

Eine Antwort auf Künftlers Gasangriff

Der „Volksstaat“, das Organ der A.G.P.S., berichtet in seiner Nummer vom 10. Januar kurz über das „Material“ des sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Künftler über die angebliche Fälschung von Geldscheinen und Briefen.

Wir können nicht finden, was es hier um sehr weitgehende Dinge gehandelt hat; nachdem die Franzosen, Amerikaner und Engländer Blaufärbung und Gelbfärbung in Wälfen befestigt, kann man es den Wälfen nicht verzeihen; denn schließlich hat England die Angelfischerei auf Island und Grönland nicht Angelfischerei auf England. Die Beschlüsse Künftlers beweisen nicht, daß Künftler sowohl wie auch die Zeitungen, die seine Unterredung abdrucken, nicht politische Intentionen haben, doch angeblich Künftler hat nur auf die Kunst einseitiger Blaufärberei verfaßt. Wenn Künftler und seine Nachbeter nämlich politischen Inhalt befehlen würden, dann würden sie erkannt haben, daß sie mit der Verbreitung dieser Unterredung nur den Interessen des englischen Imperialismus zu dienen, der sich gegenwärtig im Kampf mit der Sozialdemokratie befindet, und es ist seine Rechnung, daß die Sozialdemokratie in diesem englischen Vorgehen gegen Island übernehmen soll. Man ordnet sich hier solchen englischen kriegerischen Absichten unter und bildet sich gleichzeitig ein, damit die Verbreitung der Welt zu fördern.

Die A.G.P.S.-Leute haben sich bisher als schärfste Arbeitervertreter erwiesen. Wenn sie heute ausnahmsweise die Künftlersche Methode abdrucken, dann haben sie sich auf Island positioniert und es in seine Rechnung, daß die Sozialdemokratie in diesem englischen Vorgehen gegen Island übernehmen soll. Man ordnet sich hier solchen englischen kriegerischen Absichten unter und bildet sich gleichzeitig ein, damit die Verbreitung der Welt zu fördern.

Der Lügner am Branger

In der Abendausgabe vom Mittwoch sah ich den „Vorwärts“ gewungen, folgende Erklärung des Genossen Bied abzugeben:

Die in der Abendausgabe des „Vorwärts“ vom 10. Januar in der Note „Die Sozialisten“ enthaltene Behauptung, daß in einer Sitzung des Reichsbüros der Kommunisten der Bescheid der Abgeordnete Bied festgestellt hat, daß die Angaben über die Granaten- und Giftgasfabrikation in Russland und die Munitionstransporte nach Deutschland auf Tatsachen beruhen, ist eine Lüge. Ich habe weder im Reichsbüro, noch an irgendeiner anderen Stelle eine solche „Ausschüttung“ über Munitionstransporte gemacht, noch konnte ich sie machen, weil sie den Tatsachen nicht entspricht.

Das war eine bittere Wille für den „Vorwärts“, ein Dämpfer für die Lügneranrede gegen Sowjet-Rußland.

Wollen die Kommunisten die Gewerkschaften zerklüften?

Plumpe Demagogie des „Volksboten“ und „Volksblatt“

Jemand, der die arbeiterefeindliche Stellungnahme der reformistischen Gewerkschaftsführer noch immer nicht durchschaut, hat der „Volksboten“-Redaktion eine Brief des „Klassenkampf“ an seine Arbeiterkorrespondenten im Vergleich zugänglich gemacht, aus dem der „Volksbote“ die nicht wogebührende eifrige Vorbereitung der Kommunisten für die freien Gewerkschaften als „höchster Heuchelei“ abzuholen beliebt. In dem Brief werden die Arbeiterkorrespondenten aufgefordert, die notwendige und in vielen Orten und Gruppen erfolgende Stellungnahme der Bergarbeiter gegen die „Kampfes“-Tatist der F.A.B.-Initiativen, die am 3. Januar sich wieder einmal so glänzend bewährt hat, nicht für sich zu behalten, sondern dem „Klassenkampf“ zur Veröffentlichung einzuliefern.

Was hat das mit Gewerkschaftsorganisation zu tun? Sind die Berle und Redaktionen, gegen die die Kommunisten als „höchster Heuchelei“ abzuholen beliebt, die Gewerkschaft? Ist es aber nicht Herabwürdigung, wenn der F.A.B.-Vorstand im Auftrage die atypischen Kämpfer gegen die kapitalistische Ausbeutung, die das Vertrauen der Bergarbeiter haben, aus dem Verband ausschließt?

Die Demagogiegeden des „Volksboten“ und der F.A.B.-Initiativen erfordern im Zusammenhang mit der Vorbereitungsarbeit für die Frühjahrs-Auseinandersetzungen, eine erneute gründliche Aufklärung der Frage der gesamten Gewerkschaftspolitik.

Vom bayrischen Terror gegen die Arbeiterorganisationen

Den bayrischen Genossen wird durch die weißblaue Polizei bekanntlich jede Versammlung verboten. Alle Begründung wird angegeben, daß die kommunistische Partei „die Diktatur einer Minderheit ansetze“ und eine jede Versammlung der Vorbereitung dieser Diktatur diene.

Manchmal allerdings machen sich die Reaktionen nicht einmal diese Mühe. So lautet eine Verbotsbegründung:

„Weil das Bombamentent in Sofia bewiesen habe, daß die Kommunisten mit Gewalt die soziale Staatsordnung stürzen wollten.“

Eine andere Begründung verfiel dem Verbot, weil ein kommunistischer Arbeiter einen Referenten aus München vermittelte habe, weshalb sie anzunehmen, daß die Versammlung kommunistisch sei.“

Das alles, trotzdem ein Verbot der Partei nicht beliebt.

Geradezu grotesk mutet es an, daß den Kommunisten die Teilnahme zum Motorradfahren verweigert wird mit der Begründung, „es könnte zu Kurierweden für die kommunistische Partei benutzt werden.“

Solche „Begründungen“ erscheinen lächerlich. Sie werden aber in der bayrischen Unterdrückungspraxis tagtäglich angewandt. Die gesamte deutsche Arbeiterklasse muß den bayrischen Arbeitern zu Hilfe kommen, damit sie nachweisen, daß die bayrischen Terrormethoden bald deutsche sind!

Barmat ist an Domela schuldig

Das und nichts anderes behauptet die „Tägliche Rundschau“ am Mittwoch. Nachdem sie verschiedene Zeitungen zur Frage des solchen Hohenzollern-Prinzen zitiert hat, äußert sie sich wie folgt:

„Einstweilen ist der Barmat-Prozess in den Vordergrund getreten. Die Simple, die mit ihm von neuem angebrochen werden, erklären ja zum Glück das Glück des falschen Prinzen. In ihrer Resultat mit solchen Korruptionsschwindeln liegt eben die Schmach doppelt hart bei alten Staatsform zu.“

Wenn also Bürgermeister, ehemalige Minister, Hofräufe und Kommunisten sich in Bauhütten vor einem Hofkapler und Gauner üben, so ist selbstverständlich Julius Barmat, der Devisenschieber und Professor der Sozialdemokratischen Partei, daran schuld. Wir wundern uns, daß die „Tägliche Rundschau“ nicht gleich verlangt, daß die Unfälle der städtischen und heidelsbergischen Herrschaften in das Anklageregister aufgenommen werden.

Zugung des Generalrates des Amsterdamer Gewerkschaftsbundes

Amsterdam, 12. Januar.

Seine vernünftig wurde hier die Tagung des Generalrates des Internationalen Gewerkschaftsbundes eröffnet. Vertreter sind folgende Länder: Deutschland, Dänemark, England, Frankreich, Italien, Österreich, die Niederlande, Polen, Spanien, die Tschechoslowakei und Ungarn. Ferner sind die Bergarbeiterinternationalen, der Internationale Transportarbeiterverband sowie der Inter-

ADGB-Kartell Deliksch gegen die kapitalistische Rationalisierung

Protest gegen den Terror in Litauen

In der Sitzung vom 10. Januar des Ortsausschusses Deliksch des ADGB wurden einstimmig von dem G.D.B. und A.G.P.S.-Delegierten folgende Entschlüsse angenommen:

Protest gegen die Ausplünderung des Volkes durch Aktionäre und Junkertum

In der am 10. Januar tagenden Sitzung des Ortsausschusses des ADGB stellten sämtliche Gewerkschaftsvertreter fest, daß seit einiger Zeit wieder ein systematischer Raubzug gegen die schaffende Bevölkerung betrieben wird, und warnen die Regierung vor der Unterwerfung der Bevölkerung dieser Art. Wenn schon die Regierung sich nicht für eine allgemeine Erhöhung der Löhne einsetzen zu können erlaubt, so wäre es doch ihre heiligste Pflicht gewesen, sich für die Herabsetzung der Lebenshaltungskosten (also für die Verbilligung aller Waren) mit allen Mitteln einzusetzen, um eine Verbilligung des wertvollen Volkes zu verhindern. Das Gegenteil ist eingetreten. Die Mietpreise sind um 20 bis 30 Prozent, der Weizenpreis um 20 auf 30 Pf., der Zucker um 80 auf 95 Pf., Brot um 60 auf 80 Pf., der Kartoffelpreis um 20 bis 30 Pf. um 40 bis 50 Pf. verdoppelt.

Jetzt kommt der Reichsfinanzminister mit der Erhöhung der Biersteuer, die beträgt pro Hektoliter 1,65 Pf. Die Wirte verlangen daraufhin einen Aufschlag von 12 bis 15 Pf. pro Liter, also über das Maß der Steuer. Die Ursache dieses Aufschlags hat hier die Regierung selbst gegeben. Die Dinge liegen bereits so, daß sogar die Brauereien alle Verkäufer zwingen (bei Lieferungsverzug) die hohen Preise von der Bevölkerung zu fordern. Zum Beispiel forderte das Maßgebende bisher ab Brauerei 15 Pf. im Einzelhandel 18 bis 20 Pf. Ab 1. Januar 1927 pro Maß 1/2 Pf. Steuer, ab Brauerei 17 Pf. im Einzelhandel 23 bis 25 Pf., also bei 1/2 Pf. Steuer werden 5 Pf. Aufschlag verlangt. Wir fordern Beseitigung der Steuer.

Weiter wird von der Reichsbahngeellschaft eine Erhöhung der Perzentarste geplant. 1. und 2. Klasse sollen dabei geändert, die 3. und besonders die 4. Klassenpreise sollen erhöht werden. Die Erhöhung des Entkommens der Arbeiterkraft wird jedoch von allen Seiten bekämpft. Wir protestieren gegen diese Ausplünderung der schaffenden Bevölkerung und fordern von der Regierung Maßnahmen zum Schutze der Volksmehrheit gegen alle Ausbeuter.

Protest gegen die Ermordung von Gewerkschaftsfunktionären und Führern der A.G.P.

In die litauische Gesellschaft, Berlin!

Die am 10. Januar 1927 in der Sitzung des Ortsausschusses des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes versammelten Vertreter aller Gewerkschaften erließen folgenden Bescheid gegen die litauische organisierte Arbeiterkraft. Mit Entschiedenheit protestieren wir gegen die Ermordung von Gewerkschaftsfunktionären und Führern der A.G.P.

Kollektiver marschiert



„Wenn es um Del geht, spielt Blut absolut keine Rolle.“

nationale Verband der Handels- und Bureauangestellten durch ihre Vertreter.

Mitglieder einer Zusammenkunft mit den russischen Gewerkschaften

Amsterdam, 13. Januar.

Der Generalrat des Internationalen Gewerkschaftsbundes nahm einstimmig eine von Hida eingebrachte Entschlußfassung an, in der es dem megalomänen Volk und seiner Regierung keine Sympathie ausdrückt und dem megalomänen Volk verweist, daß er es in seinem Kampf gegen fremde Einflüsse und Einmischungen unterstützen wird. Ferner war ebenfalls von Seiten des englischen Gewerkschaftsangesessenen eine Entschlußfassung eingebracht worden, die für die Einberufung einer Konferenz zwischen Vertretern des internationalen Gewerkschaftsbundes und des russischen Gewerkschaftsbundes eintrat. Diese Entschlußfassung wurde jedoch nach lebhaftem Debatt mit 12 gegen 6 Stimmen abgelehnt.

Diplomatische Inaktivitäten Kelloggs gegen die Genossen Kollontai

Mexiko, 13. Januar.

Zu den Vorwürfen Kelloggs, des Minister des Äußeren der U.S.A., die Bolschewiken bezüchten Mexiko als Basis für ihre Weltanschauungen gegen die Vereinigten Staaten, erklärte die Genossin der Sozialdemokratie in Mexiko, Frau Kollontai: Es ist absurd, anzunehmen, daß Kellogg noch irgend etwas Kenntnis hat, was überhaupt nicht passiert ist.

300 Verhaftungen auf Weltmarkta

Köln (Semete), 13. Januar.

Im Verlaufe der Unruhen in Mexiko sind bis jetzt insgesamt 300 Personen verhaftet worden. Die Führer der Weltmarkta sind zum größten Teil im Verlaufe der Kämpfe getötet, die übrigen sind gefangen genommen worden.

weiteren wir gegen die eines Kartellzweiges unzulässige Ermordung von Arbeiterführern wegen ihrer politischen Überzeugung, die die litauische Regierung nach unserer Kenntnis selbst anordnet. Wir fordern die Verhaftung der Kartellzweige und sofortige Freilassung der politischen Gefangenen. Wir erlassen die Genossenschaft die Protestforderung zu unterstützen und umgehend den litauischen Regierung zu unterbreiten.

Bericht: Protest gegen

1. die Fridericus-Marke
2. Entlassung von Polizeibeamten durch die Bekämpfung des Landjägerbundes
3. Entlassung von Werkstättenarbeitern bei der Reichsbahn

In der Vorstand des ADGB, Berlin!

In der am 10. Januar 1927 tagenden Sitzung des Ortsausschusses des ADGB erließen sämtliche Gewerkschaftsvertreter folgenden Bescheid gegen die Einführung der Fridericus-Marke im Volkserwerb. Dieses Einbild hat mit der Republik nicht das geringste zu tun und kann daher nur als Hohn betrachtet werden. Der Verwaltungsrat ist zu verurteilen, diese Marke sofort zurückzuführen. Die Stellung der Sozialdemokraten des deutschen Arbeiterbundes und des Reichsbahnbundes, die im Verwaltungsrat gegen den Antrag auf Zurückziehung gestimmt haben, wird nicht mißbilligt.

Durch die vom Ministerium geplante Verhaftung des Landjägerbundes sollen voraussichtlich 20 000 Polizeibeamte zur Entlassung kommen. Wir sind nicht gegen eine Modernisierung des Landpostwesens, jedoch gegen die Entlassung von Beamten, 1. weil dadurch der Justizdienst verfehlert würde, trotz Einführung des Autos, und 2. würde das Arbeitslosensheer vermehrt. Der Bundesvorstand muß sofort die Maßnahmen des Ministeriums kontrollieren und zurückzelenfalls mit allen Mitteln die Landpostverwaltung und Postbeamten gegen diese Entlassung von Beamten ablehnen.

Die Reichsbahngeellschaft plant einen neuen Wagon von rund 5000 Werkstättenarbeitern und Schließung von Werkstätten. Der Bundesvorstand muß sofort Schritte unternehmen, um diese der Allgemeinheit schädigenden Maßnahmen der Reichsbahnverwaltung zu verhindern, zumal bekannt ist, daß ein Arbeitslosensheer von 20 Millionen nicht zu verkraften ist. Bis zum Teil noch überlebend geleistet werden müssen. Die Reichsbahngeellschaft ist zu verurteilen, die Sparmaßnahmen bei den Gratifikationen und Gehältern der hohen Beamten, die weit über den Lebenshaltungsindex stehen, zu beenden, bevor sie weitere Beihilfen dem Bergungen auswirken.

Zur Verhinderung weiterer Abbaumaßnahmen ist die Einführung des Achtstundentages zur zwingenden Notwendigkeit geworden. Seht nunmehr alle Febel an!

Kampf in der Lausitzer Textilindustrie

Rückbildung von ca. 3000 Arbeitern — Der Reichsarbeitsminister „greift ein“

Kottbus, 13. Januar.

Nachdem die Gewerkschaften auf die Aufforderung der Arbeitgeber, die Kampfmaßnahmen zurückzuführen, nicht eingewilligt haben, wird nunmehr heute der Räumungsbescheid des Arbeitslosensheeres der Lausitzer Textilindustrie in Kraft gesetzt. Es werden heute sämtliche unter den Räumung der Textilgewerkschaften fallenden Arbeiter mit Wirkung zum 2. Januar 1927 gekündigt. Von der Räumung werden circa 3000 Arbeiter betroffen.

Der Reichsarbeitsminister hat zur Beilegung des Konfliktes in der Lausitzer Textilindustrie die Parteien zu Verhandlungen am 14. Januar nach Berlin eingeladen.

Politische Randbemerkungen

Wegen einer Kranzschleife vier Wochen Gefängnis

Die Bezirksleitungen wegen Gotteslästerung, Verleumdung der Kirchengemeinschaften mehrten sich von Tag zu Tag. Aus Regensburg am 1. November am Allerheiligentage auf dem mit dem evangelischen Zentralrat verbundenen Gemeindefriedhof auf dem Grabe des Christen Mühlbauer einen mit roten Rosen und roten Schleifen verzierten Reichtagszettel nieder, der die Justiz anhielt. Nicht etwa ein Reichtagszettel, sondern von der Staatsanwaltschaft erhielt sie, ohne daß ein Verfahren gemacht wurde, einen Strafbescheid auf vier Wochen Gefängnis. Durch die Schleifenaufschrift soll sich Frau Schott gegen die christliche Lehre von der Auferstehung der Toten und den gerade am Allerheiligentage auf dem Friedhofe zum Ausdruck kommenden christlichen Glauben von der Auferstehung in großer ungebührlicher Weise geäußert haben und verurteilt haben. Der Strafbescheid bezieht sich auf den § 166 des St.G.B., den bekannten Gotteslästerungsparagraphen. Die Verteidigung hat gegen den staatsanwaltschaftlichen Strafbescheid Einspruch erhoben. Die Dramatik der Friedbeter wird gewungen sein gegen die erneut beginnende Offensibe gegen die Friedbeter auf der Wacht zu sein, und der jetzt erneut beginnenden Strafverfolgung wegen Gotteslästerung mit aller Kraft entgegenzutreten.

Auch Frankreich hat seinen Pflöcker

Das Gewerkschaftsmitglied des Seinedepartements hat den Ingenieur Lafosse freigesprochen, der im Oktober 1925 den Arbeiter Sabatier erschossen hat. Die Arbeiterkraft hatte im Oktober 1925 den Generalrat gegen den Maratortkrieg erklärt. Sabatier war mit vielen anderen Arbeitern vor seinen Betrieb gezogen, um eine Demonstration zu veranstalten. Der Ingenieur Lafosse, der sich bereits am Morgen der Revolte, schwer geladen, in die Taten gestürzt hatte, richtete zuerst einen Waffenschuß auf die Vorbeiziehenden und schoß dann aus einem sicheren Hinterhalt den Arbeiter Sabatier nieder, der sofort tot war. Trotsch vor Gericht erwiesen wurde, daß die Arbeiter keine heftige Haltung angenommen hatten, und daß ein Verstoß gegen die Fabrikregeln geschloffen waren, und daß ein Verstoß gegen die Fabrikregeln geschloffen war, nahm das Allengerechtigkeit „Ameise“ an und sprach den Mörder frei. Dem treuen Volk des Kapitals, der seinen Dreck einen Dienst erwiesen hat, ist kein Haar gekrümmt worden.

Der Untgang der Bestimmungsmenschen

Vor dem Kaiserlicher Kassationsgericht hatte sich fünf Studenten wegen Anfechtung von Justizurteilen zu verantworten. Der Untgang ist eine Bestimmungsmenschen zugrunde. Gemäß der neuesten Reichsgerichtsentcheidung über den Charakter der Erdbebenjuristen wurden beide Angeklagte zu je drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Ein unverschämter Pfaff

Aus Lengfeld bei Mühlhausen in Thüringen wird gemeldet: „Eine laut Totschneise an Bauhüttenzählung verlorbene junge Frau sollte nach einem Gerichtsentscheid die Abtreibung verurteilt sein. Das gab dem Ortsgeistlichen Anlaß, am Grabe über das Bildwort: „Gehet, Friede ist eine Gabe der Herrn und Lebensbrud ist ein Geschenk“ zu schreiben, in einer Weise, die von den Hinterbliebenen als ungebührlich beleidigend empfunden wurde und keinen Unterschied zwischen der Toten und einer Kindesmörderin erweckte. Die empörte Bevölkerung rief die dem Gottesdienst des Geistlichen fern.“

WELTWEIT AUSVERKAUF

Unsere mit größter Sorgfalt durchgeführten Vorbereitungen sind beendet. Getreu unserem Prinzip, beabsichtigen wir auch diesmal restlose Räumung aller der Mode unterworfenen Artikel und Restbestände jeder Art. Ohne Rücksicht auf den tatsächlichen Wert haben wir gewaltige Preisermäßigungen vorgenommen. Diese gehen teilweise bis 75%.

begann Donnerstag, den 13. Januar, morgens 8 Uhr

Konfektion

ca. 1500 Mäntel und Jacken

- Mäntel** schwere, zum Teil reinwoll, Winterstoffe, reiche Zielen- u. Seiden-Stepp., auch extra nett, 9,00
- Mäntel** prima Glaschiff mit Altschwarz-Stragen und Schulpen, festliche Faltengarnitur, 12,00
- Mäntel** prima Pelour de laide und Ottomann, Stragen, Schulpen und Saum mit Pelzimitation, 16,00
- Mäntel** prima Ottomann, feine Wulstformen, Stragen, Saugen und Saum mit Zibronen oder prima Cashino mit breitem Biberettefalten, 18,00
- Mäntel** prima Stroman mit Biberette-Faltungen oder prima Pelour de laide, fehr reich beige, 24,00
- Mäntel** prima Pelour de laide mit breitem Biberette-Stragen, elegante Gebellensperre, ganz aus Goulaine-Futter, 28,00
- Mäntel** prima Pelour de laide, mit Biberettefalten, Stragen und Schulpen aus Goulaine, 32,00
- Biberette-Mäntel** ganz aus Goulaine-Futter, prima Ausarbeitung, 35,00
- Mäntel** prima Pelour de laide, mit Biberettefalten, ganz aus Goulaine, 39,00
- Seal-Blindmännel** prima Seidenmännel, herzerogende Qualität, ganz aus Seiden-Damast, 54,00
- Biberette-Jacken** ganz aus prima Goulaine, prima reinwollener Ausmaße, Oberseite, mit reicher Treffeingarnitur, jede ganz gefüttert, 28,00
- Reider** prima reinwollene Stoffe, tief eingetragene Falten, lieblich gearbeitet, 5,00
- Reider** Seiden-Kammas, jugendliche Form, in frischen Farben, 6,00
- Reider** prima reinwollener Popeline, lange Kammel, hohe Kragen, 7,50
- Reider** prima Helonia-Seide, feine, jugendliche Form, in Schwarz und farbig, 9,75
- Reider** prima Seiden-Kammas, jugendliche Form, Rock mit Polosart brecht, 12,75
- Reider** reinwollener Stoffe de olme, sehr feine Form, hohe Wulstformen, 13,50

Unter bekannt riebiges Lager in **Modell-Konfektion**, desgleichen sämtliche **Kinder-Mäntel und Kinder-Reider** zu in **erhalt billigen Ausverkaufs-Preisen**

Gardinen u.w.

- Gardinen** englisch Zill, verschiedene Breiten, 0,50 0,35
- Gardinen** englisch Zill, prima 130 cm breit, 0,85
- Gardinen** pa. Hell-Quallität, prima 130 cm breit, 1,20
- Künstler-Gardinen** englisch Zill, beidseitig, 4,30 2,30
- Künstler-Gardinen** englisch Zill, beidseitig, prima Qualität, 6,50
- Madras-Gardinen** beidseitig, neuere Muster, 8,50 5,50
- Glamme-Stores** mit Glaschiff und Spitze, 2,25
- Glamme-Stores** mit 70 cm lit. Züllhöhe, 1,95
- Halb-Stores** englisch Zill, in reifer Ausarbeit, 2,75
- Scheiben-Gardinen** englisch Zill, 23-40 cm breit, 0,40
- Fenster-Spigen** reifige Extra-Beiler, 130 cm br., 0,70
- Träger-Körper** u. 100 cm br., 1,10 u. 70 cm br., 0,75
- Züllbettedecken** reidseitig, 4,50 und einseitig, 2,90
- Wasche-Beden** breit große Extra-Beiler, 4,30 3,00
- Glamme** 150 cm breit, Meter 0,45 und 50 cm breit, 0,25
- Gardinen-Mittel** zum preiswert, 0,38
- Zupentüll** prima 65 cm breit, 0,45
- Zit-Garden** prima 130x180 cm, mit Ränfelerdruck, prima 130x180 cm, 1,75
- Zit-Garden** Ouellet mit Franzen, moderne Vertikalstruktur, prima 130x180 cm, 1,25
- Bandbehang** mit Franzen, moderne Bandbehang, prima 65x130 cm, 2,75
- Dwandenden** aparte Mäntel, mit Franzen, 5,90
- Dwandenden** ganz extra feine, moderne Dekor-Mäntel, prima 150x200 cm, 14,50
- Dwandenden** pr. Ceatin mit G-Wollfäden, Karo-Steppmuster, beidseitig, 12,20 ab. m. pr. Zierstrichen, 8,75
- Zeppide** prima Strapassequalität, moderne Mäntel, prima 160x240 cm, 17,00
- Zeppide** prima Bonale, moderne Mäntel, prima 200x300 cm 45,00 prima 180x240 cm 34,00 prima 155x200 cm, 22,00
- Riffenbezüge** fertig genäht, ganz Ripseleinen mit Ränfelerdruck, 2 große Extra-Beiler, 0,75 und 0,45

Linoleum

Ein halber Bagonn enthaltend: **Teppiche, Läufer, Stückware zum Auslegen, Abschnitte, Druck u. Inlaid** teils II. Wahl **konturrenglos billig**

Kleiderstoffe und Seidenstoffe

- Waldmuffelina** 80 cm breit, große Wulstform, 0,40
- Belourbardent** in vielen Mänteln, Meter 0,75 0,65
- Kulloverstoffe** moderne Mäntel, Meter 1,10 0,90 0,75
- Halbwolle** praktischer Hauskleiderstoff, doppeltbreit, Meter 0,95 0,75
- Schotlen** besonders feine Zusammenlegung, Meter 0,90
- Cheviot** schwere, marie und viele Farben, ca. 105 cm breit, Meter 1,25
- Wollmuffelina** große Wulstform, ca. 80 cm breit, Meter 2,25 1,50
- Popeline** reine Wolle, sehr großes Fortschrittmittel, doppeltbreit, Meter 1,75
- Popeline** reine Wolle, alle Farben, ca. 100 cm breit, Meter 2,25
- Pulloverstoffe** reine Wolle, nur gelegene Mäntel, Meter 2,50
- Rips-Moaliné** mod. Reinwollmüll für Reiferen u. Mäntel, ca. 140 cm br., Meter 7,90
- Seidenpullover** herborogende Qual., auserwählte Fortschrittmittel, Meter 1,68 1,45
- Fouardine** viele feine Muster, ca. 100 cm breit, Meter 1,75
- Walchlamé** viele Farben, ca. 70 cm breit, Meter 2,40 1,75
- Damast** herborogende Jackenfutter, reifige Mäntel, ca. 100 cm br., Meter 2,50
- Bemberg-Walchleide** Streifen und Karos in mod. Farben, ca. 130 u. br. Zill, 2,75
- Selvetin-Walchleide** beste Qual. in allen Farben, Meter 3,50
- Manillestoffe** reine Wolle ca. 140 cm breit, Meter 5,30 3,50
- Eolienne** Wolle und Seide, schwarz und farbig, ca. 100 cm breit, Meter 3,75
- Rips-Popeline** reine Wolle, schwarz, marie u. mod. Farben, ca. 130 u. br. Zill, 3,75
- Schotlen u. Streifen** reine Wolle, hell u. dunkl, ge. multiert, ca. 100 cm br. Zill, Meter 3,80
- Crépe de Chine** reine Seide, großes Fortschrittmittel, ca. 130 cm breit, Meter 4,75

Leinen- und Baumwollwaren

- Hemdentuch** gute Gebrauchsware, ca. 80 cm breit, 0,35
- Hemdentuch** prima Qualität, mittel- und hochwellig, Meter 0,65 0,55 0,45
- Kenjorté** einseitiges Wäschestuch für Bettwäsche, 0,95 0,60 0,45
- Linon** ca. 80 cm breit, Meter 0,65 0,55 0,45
- Linon** ca. 130 cm breit, Bettbreite, Meter 1,15 0,90
- Hanstuch** für Bettstich, voll gefärbt, ca. 140 cm breit, Meter 1,20
- Weiß Körperbardent** gute kräftige Qualität, ca. 0,48
- Wulstbardent** bunt gefärbt, auswertig geramelt, Meter 0,75
- Britzung** bunt gefärbt, Bettbreite 0,95, 0,48
- Bettzeug** bunt karziert, Bettbreite 0,95, 0,55
- Zuleit** grau-bunt gefärbt, Meter 0,78
- Inlett** glatt, rot, Bettbreite Meter 1,45
- Rohwessel** für Bettstich, harte Qualität, 160 cm breit, Meter 0,95 und 140 breit Meter 0,75
- Stangenleinen** prima Qualität, Bettbreite 1,45 u. 1,25, 0,95 Bettbreite Meter 0,95
- Bei-Damast** prima Qualität, Bettbreite 0,95
- Barcken-Betttücher** weiß mit Rante, ca. 190x180 cm, Meter 1,80
- Schlafdecken** gt. mit Rante, 115x165 cm, 0,80
- Schürzenwätere** 115 cm breit, Reiferenmüll, Meter 1,15 0,90 0,88
- Winde-Kloß** weiß-rot karziert, Meter 0,45
- Handtücher** Verlesen oder grau mit bunt, Meter 0,23
- Handtücher** hellblauen Preis, grau karziert mit Saum, Meter 0,48
- Handtücher** weiß, grau-weiß oder bunt gefärbt, ca. 48 cm breit, Meter 0,45
- Handtücher** weiß Preis, hochwellig, Meter 0,55
- Damast-Handtücher** pa. hell, grau-weiß gelb, u. Rante ca. 45x100 cm, gefärbt u. geb. Stück, Meter 0,60
- Wischtücher** rot karziert, gefärbt und gebändert, Stück 0,12
- Wischtücher** ca. 50x90 cm, in vielen Farben, Stück 0,32
- Poliertücher** prima Seidenleinen, rot oder blau karziert, ca. 48x100 cm, Stück 0,40
- Bettzeug** gebl. extra reich, ca. 90x200 cm, Stück 0,09
- Bettzeug** mit 1 Riffen, karziert oder gebändert, aus voller Bettbreite geramelt, ca. 140x200 cm, 4,50
- Bettzeug** mit 2 Riffen, weiß klein, Bezug und 1 Riffen reich bedingt, 5,95
- Bei Bettzeug** mit 1 Riffen, pa. Stangenleinen, 6,50
- Bettzeug** mit 1 Riffen, prima Saum in vielen Mänteln, 8,50
- Sophian-Bettuch** ge. Saumloch oder Pando, ca. 140x200 cm, 2,85
- Frotteier-Handtücher** prima Reiferenmüll, bunt karziert, ca. 45x100 cm, 0,95
- Frotteier-Handtücher** extra feiner, viele Farben in bunt karziert, ca. 80x120 cm, 1,45
- Badetuch** prima weiß Reiferenmüll, mit roter Rante ca. 80x100 cm, 2,85
- Badetuch** pr. Strickstoff, bunt karz. Jacquardmuster 100x120 cm 4,45 und 100x100 cm, 2,65
- Badetuch** extra feiner, bunt karz. 140x180 cm 4,30 und 100x100 cm 3,00

Wäsche und Schürzen

- Damen-Hemden** guter Wäschestoff mit Ripseleiste, 0,65
- Damen-Hemden** prima Wäschestoff mit br. Eider, teils Kollschiff, 1,75 1,25 1,10 0,95
- Damen-Hemden** prima Qualität, Kollschiff, mit beiler, breiter Eider oder rumpelreist, 2,25
- Damen-Beinkleider** mit guter, breiter Eider, 1,35
- Damen-Beinkleider** Schritt genäht, in Ripseleiste ab. Eider, 2,90 2,50 1,75
- Damen-Handhemden** Simona m. Hüllsaum ab. Eider, 1,90
- Damen-Handhemden** feiner Wäschestoff, weiß m. farb. Breit, Saumloch, 3,50
- Handhemden** prima weiß Ripseleiste, mit weiß oder roter Kante, 2,46 1,90
- Prinzeß-Krüde** Trägerform, mit Eider, 1,75
- Prinzeß-Krüde** m. breiter Eider, ca. 60 bis 80 cm, 2,90 2,50 1,25
- Prinzeß-Krüde** 40 cm, 1,25
- Unterhosen** Jumperform, mit Ripseleiste oder Eider, 1,90 1,50 0,75
- Mädchen-Hemden** mit Eider, 0,45
- Knaben-Hemden** prima Wäschestoff, 0,65
- Mädchen-Beinkleider** mit Eider-Einloch, 0,75
- Wiener Schürzen** mod. Jumperform, prima 2,58 1,85 0,90
- Haus-Schürzen** doppelseitig, gebl. oder weiß, 1,90 1,40 0,90
- Rüden-Schürzen** prima gefärbte Wäschestoffe, 2,58 1,85 1,35
- Rüden-Schürzen** moderne Jumperform, prima gefärbte Stoffe, 2,75
- Servier-Schürzen** mit Hüllsaum, breiter Eider, 1,35
- Männer-Bardenthemd** prima weißes ge. 1,70

Trifotagen

- Normal-Hemden** abgerundete Preiswert, 1,25
- Normal-Hemden** prima vollständig, mit Doppelreife, 1,75
- Normal-Hemden** prima vollständig, 3,00 2,50
- Futter-Hemden** prima vollständig, 1,75 1,25
- Futter-Hemden** mit weichen, angenehmem Futter, alle Größen herab, 1,95
- Einloch-Hemden** mehr Erleichterung, alle Größen, 2,50 1,95
- Normal-Kinderanzüge** harter Jant-Kamm, mit beiler Ripseleiste, 1,75
- Futter-Kinderanzüge** dampfentziehend, mit weichen, angenehmem Futter, 0,55
- Futter-Kinderanzüge** abgerundete Futter, 1,95
- Damen-Schlupfhosen** karziert mit Doppelreife, alle Größen herab, 0,85
- Damen-Schlupfhosen** karziert, angez. Winterqualität, 1,40
- Damen-Schlupfhosen** Karzit, unabh. abgerundete, in gefärbt u. glatt, 1,75
- Damen-Prinzeßkrüde** Karzit, angez. Winterqualität, 1,95
- Kinder-Schlupfhosen** karziert, angez. Winterqualität, 0,75
- Kinder-Schlupfhosen** Karzit, gefärbt u. glatt, 0,95
- Kinder-Schlupfhosen** Karzit, mit Doppelreife, 0,45

Strümpfe

- Damen-Strümpfe** feinstes und karzig, 0,25
- Damen-Strümpfe** feinstes und karzig, 0,30
- Damen-Strümpfe** mit Doppelreife und Hohefer, 0,45
- Damen-Strümpfe** prima Seidenhaar und Seidenhaar, 0,85
- Damen-Strümpfe** mit Hüll, Doppelreife und Hohefer, 0,95
- Damen-Strümpfe** halbwollige Wäschestoffe, in feiner prima Seidenhaar, in ganz feiner Qualität, munderebare Farben, 0,95
- Damen-Strümpfe** mit Hüll, mit Hüll, Doppelreife, weiß, Hohefer, 1,50
- Damen-Strümpfe** extra feiner Seidenhaar, Marke Seidenhaar, 1,75
- Damen-Strümpfe** prima Bemberg-Wäschestoffe, mit Doppelreife und Hohefer, 2,00
- Damen-Strümpfe** prima Bemberg-Wäschestoffe, Marke "Zamant" und "Saus-marie", 2,50
- Damen-Strümpfe** feinstwollige Seidenhaar-Strümpfe, prima Qualität, Paar 3,25 2,75
- Herren-Socken** harte Qualität, in grau oder feine feinsten Baumwolle, 0,25
- Herren-Socken** harte Qualität, in grau oder feine feinsten Baumwolle, 0,25
- Herren-Socken** harte Qualität, in grau oder feine feinsten Baumwolle, 0,25
- Herren-Socken** harte Qualität, in grau oder feine feinsten Baumwolle, 0,25
- Herren-Socken** harte Qualität, in grau oder feine feinsten Baumwolle, 0,25
- Herren-Socken** harte Qualität, in grau oder feine feinsten Baumwolle, 0,25
- Herren-Socken** harte Qualität, in grau oder feine feinsten Baumwolle, 0,25
- Herren-Socken** harte Qualität, in grau oder feine feinsten Baumwolle, 0,25

Herren-Artikel

- Oberhemden** 3 große Extra-Beiler, teils mit 2 großen, 3,00
- Oberhemden** einfarbig, hoch, reich und strapaziert mit unterfärbter Brust und 2 Hängen, 4,00
- Oberhemden** weiß, mit Ripseleiste und Ripseleiste, 4,25
- Selbstbinder** nur moderne Jacquard- und Karo-Muster, 0,50
- Selbstbinder** schwere reiferen Qualität, 3,00 2,90
- Herren-Halensträger** Sammet, mit Keder, oder Sammet, 1,10 0,85
- Herren-Halensträger** aus Seide, fein, Verarbeitung in großer Wollsaum, 2,75 1,95
- Sonnenhuter** Sammet, mit Vaterschiff, 0,25 0,18
- Sporttragen** aus weißem Ripse, alle Weiten, 0,25
- Geleutragen** 4-fach, alle Weiten, 0,40
- Umlegtragen** 4-fach, moderne Form, alle Weiten, 0,58

Stidereien

und Klippelstutzen und Einsätze **ferner Bettstreifen und Ecken und Nennpassagen** in reifigen Mengen zu **fabrikbilligen Ausverkaufs-Preisen**

JOSEF

Das führende Kaufhaus Weiskens

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Stadt-Theater
 Freitag, 8 Uhr:
Der Evangelist
 Sonnabend, 8 Uhr:
Zauberflöte
 Sonntag, 8 Uhr:
Die Zauberflöte

Volkspark
 Morgen Sonnabend
Bockbierfest
Flotte Musik!
 Speisen und Getränke nach Karte

Lichtspiel-Theater Wittenberg
 Das gewaltige Doppel-Programm für Freitag die Montag
Der Garten der Sünde
Die Borenerbraut

Wahlhalle
 8 Uhr heute 8 Uhr
Modernes Theater
 Das führende Tanz-Kabarett
Die Variationen
Die Varieté-Spielplan
Die Hausball

Wahlhalle
 8 Uhr heute 8 Uhr
Modernes Theater
 Das führende Tanz-Kabarett
Die Variationen
Die Varieté-Spielplan
Die Hausball

Kleiderstoffe
Inventur-Anverkauf
Hermann Kittel

Kaffee- und Teegebäude
Ronditorewaren
Mar Schröder
Filzschuhe, Holzschuhe, alle Sorten Pantoffeln
Mag Fricke
Kleine Ulrichstraße 27

Urteil
 über „Waldflora“
 ... Fühle mich verpflichtet, Ihnen mitzutheilen, daß bei meiner Tochter Ihr wunderbares Mittel „Waldflora“ Nr. 9 sehr gut gewirkt hat und kann es nur jedem Rheumatismskranken empfehlen. Wir hatten schon die Hoffnung aufgegeben, denn sie war nur noch im Stuhlgang und litt in der Nacht wieder so sehr, daß sie später gehen kann. Die Leute haben richtig geglaubt, weil es so schnell ging.
 Otto Hofmann, Lengdenfeld.
 „Waldflora“ Nr. 9 wird erfolgreich angewandt bei Gicht, Reiten, Rheuma, Ischias, Adrenalinvergiftung, Entzündungen, Nierenzug zu Entzündungen, Gicht, Pielitis, Krampfadern, ödematöse Beine, Hautausschlag, Kopfschmerzen, Energielosigkeit, sowie Blasenentzündung, hervorgerufen durch Harnsäureüberladung.
 Auser „Waldflora“ Nr. 9 gibt es noch folgende bewährte Spezialpräparate:
 Zosterkrankeheit Nr. 1
 Blasenentzündung Nr. 2
 Gicht Nr. 3
 Ischias Nr. 4
 Rheuma Nr. 5
 Stuhlverstopfung Nr. 10
 Menstruelle Schmerzen Nr. 11
 Speiseröhrenentzündung Nr. 6
 Nerven- und Darmkr. Nr. 7
 Nervenleiden Nr. 8
 Stuhlverstopfung Nr. 10
 Mein Tee zum Kochen! Brauen Sie so nehmen!
 Aerialisch bequemer!
 Hergestellt nach eigenen Verfahren in Pulverform.
 Besteht aus reinen Naturprodukten.
 Kur für 4 Wochen 3,- RM., halbe Packung 1,70 RM.
 In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern zu haben. Verlangen Sie dann oder direkt von uns kostenlos aufklärende Schriften über „Waldflora“.
Georg Rich. Plüg & Co., Gera
 Zu haben in Apotheken und Drogerien
 Vertreter: **Paul Gieß Leipzig**,
 Brühlstraße 19 Fernspr. 410/1017



Schöne Märchen

nehmen selbst erfahrene Menschen heute oft als Wahrheit an. Jüngst konnte man ein typisches Beispiel dafür beobachten. Da erzählte Einer dem Anderen, daß ein Regierungsbeamter nach einer Kontrollreise seiner Behörde berichtet habe: „Maschinen und Kessel alle in Ordnung, Kesselstein nicht vorhanden.“ Prompt sei darauf, „von oben“ die Weisung gekommen: „Fehlender Kesselstein ist sofort anzuschaffen.“
 „Nimm man denn so etwas für bare Münze? Nein, nicht wahr? Aber der Andere hat's tatsächlich geglaubt. Doch wir sind etwas vom Wege abgekommen.
 Auch unser Münchener Kind, das Wahrzeichen der alten, weltbekannten Zuban-Zigarettenfabrik, ist mit Dr. Ali Nubi, unserem Tabakdoktor, auf das Thema „Märchen“ gekommen.
 „Da muß ich Dir noch etwas erzählen“, so spricht der Alte. „Die heute besichtigten Lager bergen gute Durchschnittsware, die jedem meiner zahlreichen Kunden zur Verfügung steht, welche sie schriftlich bestellen.“
 Kaum haben sie die Sendung, dann geht stets ein Märchenwetterzählen los. Sie berichten der Raucherwelt von romantischen Einkaufsfreuden, von eigenen Einkaufshäusern und sie werfen mit Fachnamen um sich, als wären sie in den Tabakfeldern geboren.
 Sei glücklich, liebes Kind, daß die Zuban-Zigarettenfabrik mit solchen Finessen nicht zu arbeiten braucht. Die **Zuban-Zigaretten bergen wirklich Kostlichkeiten in sich.**
 Übermorgen hören Sie mehr!
 Die Geschmacksrichtungen der Raucher sind wandelbar wie die Zeiten. Wir gehen mit! Die leichten, süßig süßen Mischungen unserer Zigaretten sind Glanzstücke der heutigen Zigaretten-Herstellung.
 Drum seien Sie nicht nur Lebenskünstler, sondern **werden Sie Künstler des Geschmacks!**
Rauchen Sie: Lucy Doraine, die Zuban-Fünfer!

Modernes Theater
 Das führende Tanz-Kabarett
Die Variationen
Die Varieté-Spielplan
Die Hausball

Lagerresten
Haushaltungswaren
Glas, Porzellan, Emaille
Preise bis 50 Prozent herabgesetzt
Schönbach
Halle a. d. S., Schmeerstr. 1

Wahlhalle
 8 Uhr heute 8 Uhr
Modernes Theater
 Das führende Tanz-Kabarett
Die Variationen
Die Varieté-Spielplan
Die Hausball

Arbeiter-Gesangverein Langendorf
 Sonntag, den 18. Januar 1927 im **Guthaus Saal**
Großer Maskenball
 Anfang 4 Uhr: Einzug der Masken 6 Uhr
Flotte Musik, ausgeführt von der **Roten Trommler-Suppe**
 Weinleite mit Interaktionsmusik
 Bierguts Label freibleiblich ein **Der Vorkant**

Geschäfts-Eröffnung
 Einer echten Einwohnerschaft von Weihenfels und Umgegend zur gef. Kenntnis, daß ich am Sonnabend, dem 15. Januar, **Große Rolandstraße Nr. 2, Ecke Friedrichsstraße** ein

Teilzahlungsgeschäft
in Damen- und Herren-Konfektion
 sowie Wäscheausstattungen
 eröffne. Bei geringer Anzahlung Aushändigung der Ware sofort, Rest in mäßigen Raten, — Um geneigten Zuspruch bittet
Emil Werner
Kredithaus Weihenfels

Palast-Theater | Europa-Palast
Bitterfeld
Robin Hood
Der tanzende Lor

„Zum Saalor“, Weihenfels
 Jeden Freitag und Sonnabend die überaus beliebten **Salzknöchen**
 gutgebackene Biere sowie andere Getränke zu jeder Tageszeit
Amnes Barbiergeschäft
 empfiehlt sich der Arbeiterchaft bei zulänglicher Bedienung
Mag Dorn
 Greppin
 n. Kleid- u. Wirtwaren

„Luisenbad“ Weihenfels
 Promenade 19 Kurt Laue Telefon 253 511
 Elektr. Lichtbäder - Lichtbrüden - Heißwasserbäder - Sonnenbäder - Saunabäder - Bäderbäder - Hand-, elektr. u. Vibrationsanlagen
 Meine Lichtbäder u. Heißwasserbäder sind transportabel und es kann die Behandlung auch im Hause des Patienten erfolgen
Wannen- sowie Kessel- u. Badier — Zentralheizung
 Geschäft von 9-8 Uhr

norme Vorteile bietet unser grosser Saison-Räumungs-Ausverkauf

Benutzen Sie diese außergewöhnlich günstige Gelegenheit, denn in allen Abteilungen sind noch große Warenmengen vorhanden und **so billig kaufen Sie nie wieder!**

GESCHAFTSHAUS J. LEWIN HALLE AN DER SAALE MARKTPLATZ 2 UND 3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019270114-18/fragment/page=0008



Der proletarische Reporter

Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

Der falsche Hohenzollerprinz

Der Hauptmann von Köpenick „glatt geschlagen“

Der Zeitpunkt Herrn Domela, des falschen Hohenzollerprinzen, ist zu Ende. Bei seiner ersten Vernehmung vor der Kaiserlichen Volkskammer erklärte dieser Erfindung eines letzten Gutshebers, daß er im Jahre 1920 die Besetzung des Reichspräsidenten im Kaiserreich mitgeteilt habe. Am Abende der Besetzung des Reichspräsidenten im Kaiserreich mitgeteilt habe. Am Abende der Besetzung des Reichspräsidenten im Kaiserreich mitgeteilt habe.

Der Prinz von Vienen, in Wirklichkeit nach den bisherigen Ermittlungen Heinrich Domela, ist geboren am 12. August 1904 in Grulz in Ostpreußen. Er besaß ein kleines Gut bei Grulz und ist angeblich landlos. Sein Vater ist nach seiner Angabe russischer Legationsrat gewesen; später ist er aus dem Staatsdienst aus und übernahm die Bewirtschaftung seines Gutes bei Grulz. Domela hat das Gymnasium in Bausil besucht. Die Angaben über seine Herkunft stimmen nicht überein.

Bei dem Abzug der deutschen Truppen nach Beendigung des Krieges im Jahre 1918 nach Riga mitgeführt sein. Seine Eltern seien in den nachfolgenden Wintern ermordet und die Güter der Familie von der lettischen Regierung konfisziert worden. Domela hat zwei Brüder, die sich angeblich in Berlin aufhalten. In Riga ist Domela dann in die neugegründete Baltische Landeswehr eingetreten, aus der er aber, als sie unter englische Oberhoheit gestellt wurde, wieder auswich. Dann fand er ein Unterkommen in dem Baltikum-Freikorps von Brandes. Aus dem Freikorps ging Domela in eine der berühmten „Arbeitsgemeinschaften“ über und gelangte von da auf dem, man möchte sagen,

Heidelberger Prinzenprobe



„Komisch, was? Herz hat logar Bierprobe bestanden und war doch kein Prinz!“

normalen Wege, 1920 in die Reichswehr, und zwar trat er in das Regiment v. Lven Nr. 103 ein. Er will mit diesem Regiment im Ruhrgebiet gewesen sein und sich an der

Unterdrückung der Urkunden der Roten Armee

beteiligt haben. Aus der Reichswehr wurde er schließlich als junger entlassen.

Danach war Domela ergebnislos und mittellos und begann nun ein unruhiges Wanderleben. Er versuchte, sich, so gut es ging, durch Aufträge, geriet aber dabei verächtlich mit dem Geleis in Konflikt und wurde verurteilt zum Schöffengericht Berlin wegen Diebstahls zu verurteilen. Seine Verurteilung bestand damals in einem abgemessenen blauen Anzug mit blauem Hosenboden. Die Sago-Broschen verkehren in Heidelberg im Lokal „Eppel“. Ich ging einfach ins Lokal und logte dem Wirt: „Huten Sie mir den ersten Chargierten heraus.“ Der Wirt, der mich von oben bis unten ansah, wollte zuerst nicht. Als ich aber meinen Namen nannte,

Entlassung aus dem Gefängnis

erzählte Domela, bekam ich mit Mühe und Not Arbeit in der Provinz Brandenburg auf einem Bauerngut. Dann fuhr ich nach Hamburg, fand dort aber auch keine Arbeit. Da man mir sagte, in Süddeutschland sei leichter unterzukommen, fuhr ich mit dem Rest meines Geldes nach Frankfurt a. M., wo ich aber auch nicht unterkam und in solche Verzweiflung geriet, daß ich meinem Leben ein Ende machen wollte. Da entschloß ich mich, es wieder auf andere Weise zu versuchen.

Ich entkam mich, daß das Korps Sago-Rossija in Heidelberg sich vornehmlich aus russländischen Adel rekrutiere. Und da ich in dessen Verbindungen Bekanntschaft machte, beschloß ich, mich nach Heidelberg zu verziehen. Meine Verbindung bestand damals in einem abgemessenen blauen Anzug mit blauem Hosenboden. Die Sago-Broschen verkehren in Heidelberg im Lokal „Eppel“. Ich ging einfach ins Lokal und logte dem Wirt: „Huten Sie mir den ersten Chargierten heraus.“ Der Wirt, der mich von oben bis unten ansah, wollte zuerst nicht. Als ich aber meinen Namen nannte,

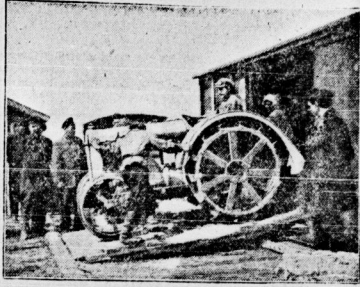
Prinz v. Vienen

ging er sofort hinein und kam mit dem Grafen Rothkirch-Trach wieder.

Ich lagte: „Ich bin Rentier im 4. Reiterregiment in Potsdam und zurzeit am Urlaub. Mein Bruder wird in nächster Zeit nach Heidelberg kommen, um hier zu studieren. Da er eventuell ins Korps eintritten möchte, habe ich die Absicht, mich hier über das Nähere zu orientieren.“

Ich wurde sofort hineingebeten und nahm am Abend noch an der Kneipe teil. Es wurde mir berichtet, das Korps würde es sich zur Eile anschreiben, mich während meines Heidelberger Aufenthaltes als Gast zu behandeln. Ich durfte selbstverständlich nur bei den Sago-Broschen essen, wurde von ihnen untergebracht, zum Festbrotchen geführt und Tag und Nacht freigehalten. Ein Herr v. Herzberg, der sich auf paronumäßige Art an mich heran-

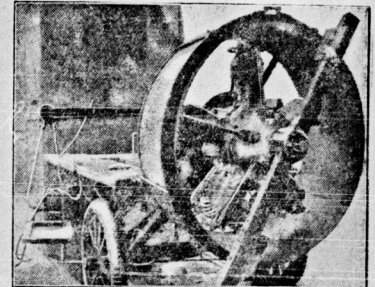
Sowjet-Rußlands Aufbau



Traktoren beim Wegebau

Am nördlichen Gebiet der Sowjetunion, wo gegenwärtig eine Landstraße zu den Goldminen in Jakutien gebaut wird, verwendet man erfolgreich die beim Wegebau gebräuchlichen Traktoren.

Die Traktoren werden auf der Station Kemer (Bezirk Sibirien) ausgeladen.



Der erste Sowjetmotor

Bisher war die Sowjetunion, wie das frühere russische Reich, vollständig auf Motoreinfuhr aus dem Auslande angewiesen. Kürzlich wurde in der Motorfabrik des Sowjet-Motortrucks der erste Flugzeugmotor nach Plänen des wissenschaftlichen Motorinstituts hergestellt. Unter Vild zeigt den 100-P.S.-Motor auf einem Versuchsgestell für Versuchszwecke.

drängte, machte sich das Vergnügen, mit mir kleineren Beträgen bis zu 250 Mark auszuhelfen zu können. Es gefiel mir so in Heidelberg, daß ich beschloß, länger dazubleiben.

Da erkläre eines Tages ein alter Herr des Korps, der Graf von Arnim-Böhlenburg. Ich wurde ihm natürlich vorgestellt. Er rebete mich an. „Ach, Durchlaucht sind beim 4. Reiterregiment in Potsdam, da lenne ich ja alle Herren, und er fragte nach einigen angenehmen gemeinsamen Bekannten. Wir fiel das Herz in die Schuhe, aber ich logte mir sofort, hier kann dich nur Freundschaft retten. Und ich erwiderte: „Mein lieber Graf, ich liebe nicht, mich ausstragen zu lassen. Wenn Sie etwas über die Offiziere wissen wollen, dann helfen Sie gefälligst die Rangliste nach.“

Der Graf Rothkirch logte also nach mir: „Durchlaucht hatten die Absicht geäußert, bald abzufahren. Da wollen wir heute abend doch noch mal ein Abschiedsfeiern.“ Und dann begann eine Sauferei, bei der ich bald merkte, daß man mich betrunken machen wollte, um mich dann auszuhelfen. Aber ich habe einen guten Magen, und das Ende von Liebe war, daß die Sago-Broschen unter den Tischern lagen, von mir aber nichts gehört hatten.

Doch wurde mir sehr der Heben in Heidelberg zu heiß, und ich beschloß, nach Mitteldeutschland zu fahren, um dort das Spiel fortzusetzen, weil ich mich logte: in Thüringen sind viele Fürstentümer gemeldet. Und da mich in Heidelberg die Rolle des Prinzen so gut gelungen war, wollte ich das gleiche auch dort versuchen.

An Erfurt kam ich völlig blank an. Ich besaß mich sofort zum Hotel Kollenhalden, das dem Kommerzienrat Kollenhalden gehört. Ich stellte mich dem Portier als Baron v. Korf vor und verlangte Zimmer. Ich ließ allerdings durchblicken, daß der Name ein Pseudonym sei und ich noch einen höheren Adelsstitel bestimme.

Der Portier beharrte mich von oben bis unten und sagte dann, ja, er habe noch Zimmer auf der 4. Etage. Da schaute ich, dem Portier an, wie er sich erlauben könne, mit einer derartigen Wohnung anzubieten. Ich verlangte mindestens

Salon mit Schlafzimmer und Bad.

Der Hoteldirektor, der diese Auseinandersetzung anordnete, entschuldigte sich in den besten Ausdrücken und gab mir die besten Zimmer auf der ersten Etage.

Um meine Rolle nun durchzuführen, ließ ich mir eine Fernverbindung mit der Hofverwaltung des Prinzen Louis Ferdinand

(des zweiten Sohnes des Kronprinzen) in Potsdam geben. Ich sprach in der Uebereinstimmung, daß das Hotelpersonal anhöre, so, als ob ich der Prinz Wilhelm, der älteste Sohn wäre. Vor allem logte ich, mein Bruder Louis Ferdinand möchte mich doch bald anrufen. Ich ließ unter dem Namen v. Korf im Hotel Kollenhalden absteigen.

Dieses Gespräch hatte eine iabelhafte Wirkung. Ich wurde mit der Hofverwaltung in Verbindung gesetzt. Ich wurde mit dem Hofe in Verbindung gesetzt. Ich wurde mit dem Hofe in Verbindung gesetzt.

Meine größte Sorge war natürlich, mir Geldmittel zu verschaffen. Heber die Beschaffung der Mittel gab Domela zunächst nur unvollkommene Auskünfte. Hebersteht es, daß ein Arzt aus Hamburg an ihn herangetreten sein soll.

Domela erzählt nun weiter: „Ich logte sofort, als ich das Geld hatte, ein Prinz v. Korf, fuhr nach Berlin, wo ich im Hotel Sago-Broschen eintraf. In Berlin stufte ich mich vollkommen neu aus und logte dann nach Erfurt zurück.“

Dort fand ich der inzwischen eingetroffene Hoteldirektor Kollenhalden ein, der mir sagte:

„Königliche Hoheit, es ist eine große Ehre für mein Haus, Sie bei mir zu haben. Meine sämtlichen Hotels in Thüringen stehen Ihnen zur Verfügung.“

Ich fuhr nun in den nächsten Tagen mit Kommerzienrat Kollenhalden in ganz Thüringen umher und machte die Bekanntschaft einer großen Zahl von Persönlichkeiten des Adels und der Gesellschaft.

In Gotha beschloß ich zu bleiben. Als wir dort das ehemalige antamen, wurde ich

im Bekleid des Schlosses feierlich empfangen.

Offenbar hatte der Kommerzienrat vorher Anweisungen gegeben. Der frühere Ministerpräsident v. Bismarck, Herr v. Wangenheim und viele andere hochwichtige Persönlichkeiten und eine große Anzahl von Hofdamen strömten mich und erklärten mir, es sei ihnen eine besondere Ehre, die Königliche Hoheit begrüßen zu dürfen. Am nächsten Tage wurde ich zu einer Jagd von „H. u. Korf“ eingeladen. Ich wurde bei dieser Jagd in einer offiziellen Begleitung mit der Oberjägermeister von Gotha, Dr. Scheller, der aber nicht magte, mich anzusprechen. Er ließ mich durch das Hotelpersonal logen, daß er den Wunsch habe, mich zu empfangen zu

werden. Ich ließ ihm sagen, ich würde demnächst infolge zu ihm ins Rathaus kommen. Das tat ich auch in einem der nächsten Tage, nachdem ich mich kurz telefonisch angekündigt hatte. Der Oberjägermeister empfing mich herzlich beglückt.

Königliche oder königliche Hoheit

die richtige Anrede sei, sagte ich, daß ich zwar auf diese Titel Anspruch habe, aber bei älteren, würdigen Herren es mir durchaus genügen würde, wenn man mich einfach mit Prinz Wilhelm anrede. Scheller lächelte sich sichtlich geschmeichelt und machte mir diesen Wunsch bekannt.

Er hat mir die Beschaffung sämtlicher kaiserlichen Einrichtungen freigestellt, und die Departementen wurden entsprechend veranlagt.

An jedem Abend wurde ich von einem anderen eingeladen. Die Leute riefen sich förmlich um mich. Insbesondere wurde ich von jungen Damen der Gesellschaft belagert, die Autogramme von mir haben wollten. Ein Wandermaler aus Weimar, namens Arno Holz, lächelte mir in hässlicher Boshaftigkeit immer und immer wieder die Hand.

Als ich in Dessau war, ließ ich mich mit der Theaterintendant vorstellen, der mir sagte, wollen ich königliche Hoheit nicht einmal unter Theater annehmen?

Ich logte: Ich schwärme sehr für Musik.

Der Intendant erwiderte: Das heißt ja herrlich. Heute abend geben wir den Hiten Dessauer, in dem ja auch Ihr Name, der Alte Fritz, auftritt.

Ich logte zu und wurde am Abend feierlich empfangen und nach der Hofkapelle geleitet, wo ich mit dem Stadtmann. Eine große Zahl von Persönlichkeiten ließ sich mit vorstellen. Es wurde mir ein Geschenk gemacht, mir Geld geben zu lassen und ich beschloß, mir eine größere Summe zu verschaffen und dann zu verschwinden. Da wurde mein Aufenthalt durch einen Unfall unterbrochen.

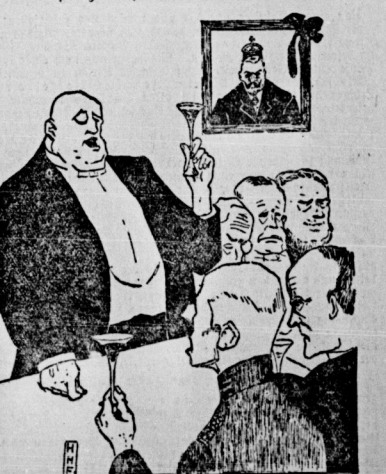
Eines Tages logte mir der Hoteldirektor Herle: Königliche Hoheit werden eine große Freude haben. Heute abend kommt Herr v. Berg hier an. Ich bekam einen Scherz, weil ich annehmen wollte, es handelte sich um den Generalbenediktigten des preussischen Königshaus, logte aber sofort, ich hätte, dem Herrn Klammlichter in meiner Nähe anzusehen. Dann aber traf ich meine letzten Vorbereitungen.

Ich bat mich das Auto des Hotels aus und nachdem ich mir vom Hoteldirektor Geld hatte geben lassen, fuhr ich nach Erfurt zum Garnisonoffizier der Reichswehr, Herrn v. Grotte, der mich, mit vielen Orden angetan, in Begleitung eines Ordensoffiziers in seiner Wohnung empfing.

Dann ging der Thüringer Aufenthalt am 7. Dezember zu Ende. Er schickte das Auto nach Erfurt zurück und fuhr mit dem Auto ganz langsam zur Reize.

Mitte Dezember kam er nach Köln, wo er in der schon genannten Weise als Prinz von Vienen sein Glück verlor, aber damit keinen Erfolg hatte.

Prinz Wilhelm! Hurra! Hurra!



„Und dann begann eine Sauferei...“

Meienfels. Lichtbilderortna. Am Sonnabendmittag 5 Uhr veranstaltete der V. B. in Zug mit Langenfelder Straße einen Lichtbildervortrag über Kassen- und Jugendgenossen sowie alle Stromlampenarten und Sammelverfahren und dazu besonders eingeladen. Den Vortrag hielt der Genosse **Beuthan**. Am nächsten Sonntag wird gebeten.

Meienfels. Allen Teilnehmern an der Wirtschaftsschule des V. B. zur Nachricht, daß die Vorträge am Sonntag, dem 16. Januar, im Gewerkschaftssaal wieder angeschlossen werden.

Lehrer. Majken heraus! Sonnabend, den 15. Januar, abends 8 Uhr, im „Grünen Baum“ öffentliche Volksversammlung. Thema: Bericht vom Kongreß der Bergarbeiter.

Bitterfeld-Wittenberg

Die Künste des Herrn Lebbin

Das Ansehen des Einflusses der Kommunisten in den Gewerkschaften macht den Herrn Arbeiterbetreuer in Bitterfeld schwere Sorgen. Besonders müht sich das sozialdemokratische Weltblatt, die „Ariele Presse“, ab, um den Demagogen die wankende Thone nochmals zu lähen.

So älterte am Donnerstag, dem 13. Januar, der Redakteur dieses Organs eine „Kleinanzeige“ über das merkwürdige Verhalten des Bürgermeisters Lebbin in der Sache des „Kleinanzeigen“, daß „alle oppositionellen Metallarbeiter am Sonnabend in der Generalversammlung des V. B. erscheinen sollten.“ Diese unheimlichen Forderungen sind nicht einmal, wie sehr sie sich dabei selbst Ungehörigkeit. In derselben Nummer schrieben sie sich demzufolge, daß der V. B. sich nicht beunruhigen, den Einfluß in den Gewerkschaften zu verlieren, sondern die Unterstützung aller „Kleinanzeigen“, wenn die Kommunisten gar keinen Einfluß in den Gewerkschaften haben.

„Kleinanzeigen“, auch mit den dümmlichen Mäusen, ist aber für die Leute um Lebbin durchaus notwendig. Denn wir sind überzeugt, daß trotz der Leibes- und der Erhaltung des V. B. die Generalversammlung im Sonnabend, dem 15. Januar, abends 8 Uhr, der „Kleinanzeigen“, angesetzt hat, um so die oppositionellen Metallarbeiter fernzuhalten, die Verbindung mit den Kommunisten deuten noch vorzunehmen werden wird.

Die Hoffnung der „Ariele Presse“, mit Hilfe der „Kleinanzeigen“ und solcher demagogischen Künste die oppositionellen Mitglieder des Verbandes abzumünzen, wird ebenfalls scheitern, denn

alle oppositionellen Kollegen des V. B. Bitterfeld erscheinen am erst nach Sonnabend, dem 15. Januar, abends 8 Uhr, im „Bürgergarten“ zur Generalversammlung des V. B.

Gibt mehr für die Invaliden!

Folgender Bericht geht uns aus Bitterfeld zu: „Damit sich die alten Leute über Wasser halten können, bekommen sie alle 14 Tage von der Stadt Bitterfeld eine Unterstützung in Naturalien. Auch hier hat man es noch nicht soweit gebracht, für die Ausgabe der Naturalien einen Plan zu konzipieren. Auch hier müssen die alten Leute aus Treppen hoch steigen. Darum möchten wir einmal den Magistrat fragen: Sieht denn wirklich kein anderer Raum zur Verfügung, um es den alten Leuten leichter zu machen? Nun zu den Naturalien selbst. Da gibt es nun immer ein und dasselbe, und zwar möchten wir es einmal gleich mit ändern. Diese Naturalien bestehen aus zwei Pfund Körner, zwei Pfund Kartoffeln, zwei Pfund Margarine, ein Pfund Zucker, sechs Pfund Mehl, zwei Pfund Honig, vier Pfund Pfeffer, vier Pfund D. B., ein Pfund Freibrantfleisch. Es sieht so aus, als ob die alten Leute wirklich kein anderes Fleisch essen können. Hier möchten wir einmal in der Selbstständigkeit bestehen. Sagen wir, daß der Herr in der Selbstständigkeit und die Herren vom Magistrat der Stadt Bitterfeld auch nur mit Freibrantfleisch! Wir glauben, doch lieber nicht.“

Da doch die Herren wissen, daß die Reste der alten Leute nicht so hoch ist wie das Gehalt eines Bürgermeisters, so wäre es wohl angebracht, daß man den alten Leuten alle 14 Tage ein Pfund gutes Fleisch verabreichen würde. Wir glauben ganz gewiß, die alten Leute würden sich mehr freuen als über das Freibrantfleisch, und die Stadt würde dabei nicht zugrunde gehen.

Nun möchten wir den Stadtobernuten noch zurufen: Bekümmert Euch auch bald einmal um die alten Leute, damit nicht die Herren der Selbstständigkeit immer mehr zu den Herren der Selbstständigkeit werden. Es geht den Wohlhabenden-Geld nicht mit den vergangenen Jahren auf 27 000 M., sondern möglichst auf 100 000 M. sei. Wir glauben, mit 100 000 M. kann man etwas mehr tun für die armen der Armen. Dann kann es auch nicht wieder vorkommen, wie im Reichstag, daß man 50 000 M. übertrug hat für uns, worüber sich die Stadt Bitterfeld schämen sollte.

Den alten Leuten rufen wir zu: Schließt Euch zusammen, treten ein in den Zentralverband der Invaliden, und vor allen Dingen, werdet Leier des „Kleinanzeigen“, des einzigen Organs, das die Interessen der Werkstätten und Invaliden vertritt. Daraus mit dem Selbstschicksal von Schenke aus Euren Wohnungen!

Aus dem Schulleben in Biederitz

Licht Cure Kinder in den Schulen haben

Am 11. Januar fand in Biederitz eine Elternbesprechung im Besitze des Scherfolladiums der Mädchenschule statt. Vor der Sitzung wurden durch den Elternrat die Baderäume besichtigt, um nachzuprüfen, wie weit die Anstalten der Eltern, bei Gefährdungsgefahren beim Baden vorliegen, berechtigt sind, die Gefährdungsgefahren abzuwehren. Die Einrichtung der Baderäume der Anstalten wurde durch den Elternrat festgestellt. Die Anstalten sind nicht beheizt. Zudem führt eine Schere über die badenden Kinder stets die Aufsicht und überwaht außerdem die Luft- und Wassertemperatur. Nun ist aber auch die Badeabreinigung gesichert worden, damit sie auch richtig in Anspruch genommen wird. Es stellte sich aber heraus, daß die Kinder, die zu Hause baden können, auch in der Schule die Badeabreinigung nicht verstehen. Warum tun es nicht ebenso die anderen? In vielen Fällen halten aber die Eltern ihre Kinder vom Baden ab. Heute, wo durch die schlechte Wirtschaftslage der proletarischen Eltern die völlig ungenügenden Entlohnung der Arbeiterklasse nicht in ausreichendem Maße für die Unterhaltung der Kinder gesorgt werden kann, und den Eltern der Wunsch ist, vorzuziehen, weil schon aus diesem Grunde gebadet werden, um den Körper reinzuhalten und ihn gesund und widerstandsfähig gegen äußere Witterungseinflüsse zu machen. Darum wird empfohlen, die Eltern, wo es geht, die Kinder zum Baden zu lassen. Darum wird empfohlen, die Eltern, wo es geht, die Kinder zum Baden zu lassen. Darum wird empfohlen, die Eltern, wo es geht, die Kinder zum Baden zu lassen.

Mausfeld-Sangerhausen
Sangerhausen, Jagdwoche 1927. Alle Eltern von Sangerhausen und Umgegend werden ersucht, ihre Kinder der Jagdwoche teilzunehmen. Die Jagdwoche findet am Sonntag, dem 15. Januar, abends 8 Uhr, im „Bürgergarten“ statt. Die Jagdwoche ist ein Fest, bei dem die Kinder der Sangerhäuser Jagdgesellschaft teilnehmen. Die Jagdwoche ist ein Fest, bei dem die Kinder der Sangerhäuser Jagdgesellschaft teilnehmen. Die Jagdwoche ist ein Fest, bei dem die Kinder der Sangerhäuser Jagdgesellschaft teilnehmen.

Torgau-Liebenwerda-Schweinig
Torgau. Ein dreierlei Viehdiebstahl wurde nachts in dem Liebenerhain bei Torgau ausgeführt. Ein dreierlei Viehdiebstahl wurde nachts in dem Liebenerhain bei Torgau ausgeführt. Ein dreierlei Viehdiebstahl wurde nachts in dem Liebenerhain bei Torgau ausgeführt. Ein dreierlei Viehdiebstahl wurde nachts in dem Liebenerhain bei Torgau ausgeführt.

Verenommittlungen
V. B. Bitterfeld. Sonnabend, den 15. Januar, ist die 1. Sparte 1. und 2. Klasse auf der Bühne. Die 2. Sparte beginnt am Sonntag, dem 16. Januar, abends 8 Uhr, im „Bürgergarten“.

eingestellt werden muß. Damit wurde aber eine gute Einrichtung, die ohne Zweifel einen Fortschritt in dem Schulwesen bedeutet, beseitigt werden. Das gilt es zu verhindern. — Weiterhin ist die Elternbesprechung mit der Einführung der Lichtbilderortna verbunden. Die Elternbesprechung ist ein Fest, bei dem die Kinder der Sangerhäuser Jagdgesellschaft teilnehmen. Die Elternbesprechung ist ein Fest, bei dem die Kinder der Sangerhäuser Jagdgesellschaft teilnehmen.

Bitterfeld. Programm der V. B. Bitterfeld, die am 15. Januar, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftssaal“ stattfinden: 1. Empor zum Kampf des V. B. 2. Nationalhymne. 3. Volkshymne. 4. G. G. G. 5. Nationalhymne. 6. Karl Liebknecht von Fritz Herberich. 7. Die Ordnung der V. B. 8. Die Ordnung der V. B. 9. Die Ordnung der V. B. 10. Die Ordnung der V. B. 11. Die Ordnung der V. B. 12. Die Ordnung der V. B. 13. Die Ordnung der V. B. 14. Die Ordnung der V. B. 15. Die Ordnung der V. B. 16. Die Ordnung der V. B. 17. Die Ordnung der V. B. 18. Die Ordnung der V. B. 19. Die Ordnung der V. B. 20. Die Ordnung der V. B. 21. Die Ordnung der V. B. 22. Die Ordnung der V. B. 23. Die Ordnung der V. B. 24. Die Ordnung der V. B. 25. Die Ordnung der V. B. 26. Die Ordnung der V. B. 27. Die Ordnung der V. B. 28. Die Ordnung der V. B. 29. Die Ordnung der V. B. 30. Die Ordnung der V. B. 31. Die Ordnung der V. B. 32. Die Ordnung der V. B. 33. Die Ordnung der V. B. 34. Die Ordnung der V. B. 35. Die Ordnung der V. B. 36. Die Ordnung der V. B. 37. Die Ordnung der V. B. 38. Die Ordnung der V. B. 39. Die Ordnung der V. B. 40. Die Ordnung der V. B. 41. Die Ordnung der V. B. 42. Die Ordnung der V. B. 43. Die Ordnung der V. B. 44. Die Ordnung der V. B. 45. Die Ordnung der V. B. 46. Die Ordnung der V. B. 47. Die Ordnung der V. B. 48. Die Ordnung der V. B. 49. Die Ordnung der V. B. 50. Die Ordnung der V. B. 51. Die Ordnung der V. B. 52. Die Ordnung der V. B. 53. Die Ordnung der V. B. 54. Die Ordnung der V. B. 55. Die Ordnung der V. B. 56. Die Ordnung der V. B. 57. Die Ordnung der V. B. 58. Die Ordnung der V. B. 59. Die Ordnung der V. B. 60. Die Ordnung der V. B. 61. Die Ordnung der V. B. 62. Die Ordnung der V. B. 63. Die Ordnung der V. B. 64. Die Ordnung der V. B. 65. Die Ordnung der V. B. 66. Die Ordnung der V. B. 67. Die Ordnung der V. B. 68. Die Ordnung der V. B. 69. Die Ordnung der V. B. 70. Die Ordnung der V. B. 71. Die Ordnung der V. B. 72. Die Ordnung der V. B. 73. Die Ordnung der V. B. 74. Die Ordnung der V. B. 75. Die Ordnung der V. B. 76. Die Ordnung der V. B. 77. Die Ordnung der V. B. 78. Die Ordnung der V. B. 79. Die Ordnung der V. B. 80. Die Ordnung der V. B. 81. Die Ordnung der V. B. 82. Die Ordnung der V. B. 83. Die Ordnung der V. B. 84. Die Ordnung der V. B. 85. Die Ordnung der V. B. 86. Die Ordnung der V. B. 87. Die Ordnung der V. B. 88. Die Ordnung der V. B. 89. Die Ordnung der V. B. 90. Die Ordnung der V. B. 91. Die Ordnung der V. B. 92. Die Ordnung der V. B. 93. Die Ordnung der V. B. 94. Die Ordnung der V. B. 95. Die Ordnung der V. B. 96. Die Ordnung der V. B. 97. Die Ordnung der V. B. 98. Die Ordnung der V. B. 99. Die Ordnung der V. B. 100. Die Ordnung der V. B. 101. Die Ordnung der V. B. 102. Die Ordnung der V. B. 103. Die Ordnung der V. B. 104. Die Ordnung der V. B. 105. Die Ordnung der V. B. 106. Die Ordnung der V. B. 107. Die Ordnung der V. B. 108. Die Ordnung der V. B. 109. Die Ordnung der V. B. 110. Die Ordnung der V. B. 111. Die Ordnung der V. B. 112. Die Ordnung der V. B. 113. Die Ordnung der V. B. 114. Die Ordnung der V. B. 115. Die Ordnung der V. B. 116. Die Ordnung der V. B. 117. Die Ordnung der V. B. 118. Die Ordnung der V. B. 119. Die Ordnung der V. B. 120. Die Ordnung der V. B. 121. Die Ordnung der V. B. 122. Die Ordnung der V. B. 123. Die Ordnung der V. B. 124. Die Ordnung der V. B. 125. Die Ordnung der V. B. 126. Die Ordnung der V. B. 127. Die Ordnung der V. B. 128. Die Ordnung der V. B. 129. Die Ordnung der V. B. 130. Die Ordnung der V. B. 131. Die Ordnung der V. B. 132. Die Ordnung der V. B. 133. Die Ordnung der V. B. 134. Die Ordnung der V. B. 135. Die Ordnung der V. B. 136. Die Ordnung der V. B. 137. Die Ordnung der V. B. 138. Die Ordnung der V. B. 139. Die Ordnung der V. B. 140. Die Ordnung der V. B. 141. Die Ordnung der V. B. 142. Die Ordnung der V. B. 143. Die Ordnung der V. B. 144. Die Ordnung der V. B. 145. Die Ordnung der V. B. 146. Die Ordnung der V. B. 147. Die Ordnung der V. B. 148. Die Ordnung der V. B. 149. Die Ordnung der V. B. 150. Die Ordnung der V. B. 151. Die Ordnung der V. B. 152. Die Ordnung der V. B. 153. Die Ordnung der V. B. 154. Die Ordnung der V. B. 155. Die Ordnung der V. B. 156. Die Ordnung der V. B. 157. Die Ordnung der V. B. 158. Die Ordnung der V. B. 159. Die Ordnung der V. B. 160. Die Ordnung der V. B. 161. Die Ordnung der V. B. 162. Die Ordnung der V. B. 163. Die Ordnung der V. B. 164. Die Ordnung der V. B. 165. Die Ordnung der V. B. 166. Die Ordnung der V. B. 167. Die Ordnung der V. B. 168. Die Ordnung der V. B. 169. Die Ordnung der V. B. 170. Die Ordnung der V. B. 171. Die Ordnung der V. B. 172. Die Ordnung der V. B. 173. Die Ordnung der V. B. 174. Die Ordnung der V. B. 175. Die Ordnung der V. B. 176. Die Ordnung der V. B. 177. Die Ordnung der V. B. 178. Die Ordnung der V. B. 179. Die Ordnung der V. B. 180. Die Ordnung der V. B. 181. Die Ordnung der V. B. 182. Die Ordnung der V. B. 183. Die Ordnung der V. B. 184. Die Ordnung der V. B. 185. Die Ordnung der V. B. 186. Die Ordnung der V. B. 187. Die Ordnung der V. B. 188. Die Ordnung der V. B. 189. Die Ordnung der V. B. 190. Die Ordnung der V. B. 191. Die Ordnung der V. B. 192. Die Ordnung der V. B. 193. Die Ordnung der V. B. 194. Die Ordnung der V. B. 195. Die Ordnung der V. B. 196. Die Ordnung der V. B. 197. Die Ordnung der V. B. 198. Die Ordnung der V. B. 199. Die Ordnung der V. B. 200. Die Ordnung der V. B. 201. Die Ordnung der V. B. 202. Die Ordnung der V. B. 203. Die Ordnung der V. B. 204. Die Ordnung der V. B. 205. Die Ordnung der V. B. 206. Die Ordnung der V. B. 207. Die Ordnung der V. B. 208. Die Ordnung der V. B. 209. Die Ordnung der V. B. 210. Die Ordnung der V. B. 211. Die Ordnung der V. B. 212. Die Ordnung der V. B. 213. Die Ordnung der V. B. 214. Die Ordnung der V. B. 215. Die Ordnung der V. B. 216. Die Ordnung der V. B. 217. Die Ordnung der V. B. 218. Die Ordnung der V. B. 219. Die Ordnung der V. B. 220. Die Ordnung der V. B. 221. Die Ordnung der V. B. 222. Die Ordnung der V. B. 223. Die Ordnung der V. B. 224. Die Ordnung der V. B. 225. Die Ordnung der V. B. 226. Die Ordnung der V. B. 227. Die Ordnung der V. B. 228. Die Ordnung der V. B. 229. Die Ordnung der V. B. 230. Die Ordnung der V. B. 231. Die Ordnung der V. B. 232. Die Ordnung der V. B. 233. Die Ordnung der V. B. 234. Die Ordnung der V. B. 235. Die Ordnung der V. B. 236. Die Ordnung der V. B. 237. Die Ordnung der V. B. 238. Die Ordnung der V. B. 239. Die Ordnung der V. B. 240. Die Ordnung der V. B. 241. Die Ordnung der V. B. 242. Die Ordnung der V. B. 243. Die Ordnung der V. B. 244. Die Ordnung der V. B. 245. Die Ordnung der V. B. 246. Die Ordnung der V. B. 247. Die Ordnung der V. B. 248. Die Ordnung der V. B. 249. Die Ordnung der V. B. 250. Die Ordnung der V. B. 251. Die Ordnung der V. B. 252. Die Ordnung der V. B. 253. Die Ordnung der V. B. 254. Die Ordnung der V. B. 255. Die Ordnung der V. B. 256. Die Ordnung der V. B. 257. Die Ordnung der V. B. 258. Die Ordnung der V. B. 259. Die Ordnung der V. B. 260. Die Ordnung der V. B. 261. Die Ordnung der V. B. 262. Die Ordnung der V. B. 263. Die Ordnung der V. B. 264. Die Ordnung der V. B. 265. Die Ordnung der V. B. 266. Die Ordnung der V. B. 267. Die Ordnung der V. B. 268. Die Ordnung der V. B. 269. Die Ordnung der V. B. 270. Die Ordnung der V. B. 271. Die Ordnung der V. B. 272. Die Ordnung der V. B. 273. Die Ordnung der V. B. 274. Die Ordnung der V. B. 275. Die Ordnung der V. B. 276. Die Ordnung der V. B. 277. Die Ordnung der V. B. 278. Die Ordnung der V. B. 279. Die Ordnung der V. B. 280. Die Ordnung der V. B. 281. Die Ordnung der V. B. 282. Die Ordnung der V. B. 283. Die Ordnung der V. B. 284. Die Ordnung der V. B. 285. Die Ordnung der V. B. 286. Die Ordnung der V. B. 287. Die Ordnung der V. B. 288. Die Ordnung der V. B. 289. Die Ordnung der V. B. 290. Die Ordnung der V. B. 291. Die Ordnung der V. B. 292. Die Ordnung der V. B. 293. Die Ordnung der V. B. 294. Die Ordnung der V. B. 295. Die Ordnung der V. B. 296. Die Ordnung der V. B. 297. Die Ordnung der V. B. 298. Die Ordnung der V. B. 299. Die Ordnung der V. B. 300. Die Ordnung der V. B. 301. Die Ordnung der V. B. 302. Die Ordnung der V. B. 303. Die Ordnung der V. B. 304. Die Ordnung der V. B. 305. Die Ordnung der V. B. 306. Die Ordnung der V. B. 307. Die Ordnung der V. B. 308. Die Ordnung der V. B. 309. Die Ordnung der V. B. 310. Die Ordnung der V. B. 311. Die Ordnung der V. B. 312. Die Ordnung der V. B. 313. Die Ordnung der V. B. 314. Die Ordnung der V. B. 315. Die Ordnung der V. B. 316. Die Ordnung der V. B. 317. Die Ordnung der V. B. 318. Die Ordnung der V. B. 319. Die Ordnung der V. B. 320. Die Ordnung der V. B. 321. Die Ordnung der V. B. 322. Die Ordnung der V. B. 323. Die Ordnung der V. B. 324. Die Ordnung der V. B. 325. Die Ordnung der V. B. 326. Die Ordnung der V. B. 327. Die Ordnung der V. B. 328. Die Ordnung der V. B. 329. Die Ordnung der V. B. 330. Die Ordnung der V. B. 331. Die Ordnung der V. B. 332. Die Ordnung der V. B. 333. Die Ordnung der V. B. 334. Die Ordnung der V. B. 335. Die Ordnung der V. B. 336. Die Ordnung der V. B. 337. Die Ordnung der V. B. 338. Die Ordnung der V. B. 339. Die Ordnung der V. B. 340. Die Ordnung der V. B. 341. Die Ordnung der V. B. 342. Die Ordnung der V. B. 343. Die Ordnung der V. B. 344. Die Ordnung der V. B. 345. Die Ordnung der V. B. 346. Die Ordnung der V. B. 347. Die Ordnung der V. B. 348. Die Ordnung der V. B. 349. Die Ordnung der V. B. 350. Die Ordnung der V. B. 351. Die Ordnung der V. B. 352. Die Ordnung der V. B. 353. Die Ordnung der V. B. 354. Die Ordnung der V. B. 355. Die Ordnung der V. B. 356. Die Ordnung der V. B. 357. Die Ordnung der V. B. 358. Die Ordnung der V. B. 359. Die Ordnung der V. B. 360. Die Ordnung der V. B. 361. Die Ordnung der V. B. 362. Die Ordnung der V. B. 363. Die Ordnung der V. B. 364. Die Ordnung der V. B. 365. Die Ordnung der V. B. 366. Die Ordnung der V. B. 367. Die Ordnung der V. B. 368. Die Ordnung der V. B. 369. Die Ordnung der V. B. 370. Die Ordnung der V. B. 371. Die Ordnung der V. B. 372. Die Ordnung der V. B. 373. Die Ordnung der V. B. 374. Die Ordnung der V. B. 375. Die Ordnung der V. B. 376. Die Ordnung der V. B. 377. Die Ordnung der V. B. 378. Die Ordnung der V. B. 379. Die Ordnung der V. B. 380. Die Ordnung der V. B. 381. Die Ordnung der V. B. 382. Die Ordnung der V. B. 383. Die Ordnung der V. B. 384. Die Ordnung der V. B. 385. Die Ordnung der V. B. 386. Die Ordnung der V. B. 387. Die Ordnung der V. B. 388. Die Ordnung der V. B. 389. Die Ordnung der V. B. 390. Die Ordnung der V. B. 391. Die Ordnung der V. B. 392. Die Ordnung der V. B. 393. Die Ordnung der V. B. 394. Die Ordnung der V. B. 395. Die Ordnung der V. B. 396. Die Ordnung der V. B. 397. Die Ordnung der V. B. 398. Die Ordnung der V. B. 399. Die Ordnung der V. B. 400. Die Ordnung der V. B. 401. Die Ordnung der V. B. 402. Die Ordnung der V. B. 403. Die Ordnung der V. B. 404. Die Ordnung der V. B. 405. Die Ordnung der V. B. 406. Die Ordnung der V. B. 407. Die Ordnung der V. B. 408. Die Ordnung der V. B. 409. Die Ordnung der V. B. 410. Die Ordnung der V. B. 411. Die Ordnung der V. B. 412. Die Ordnung der V. B. 413. Die Ordnung der V. B. 414. Die Ordnung der V. B. 415. Die Ordnung der V. B. 416. Die Ordnung der V. B. 417. Die Ordnung der V. B. 418. Die Ordnung der V. B. 419. Die Ordnung der V. B. 420. Die Ordnung der V. B. 421. Die Ordnung der V. B. 422. Die Ordnung der V. B. 423. Die Ordnung der V. B. 424. Die Ordnung der V. B. 425. Die Ordnung der V. B. 426. Die Ordnung der V. B. 427. Die Ordnung der V. B. 428. Die Ordnung der V. B. 429. Die Ordnung der V. B. 430. Die Ordnung der V. B. 431. Die Ordnung der V. B. 432. Die Ordnung der V. B. 433. Die Ordnung der V. B. 434. Die Ordnung der V. B. 435. Die Ordnung der V. B. 436. Die Ordnung der V. B. 437. Die Ordnung der V. B. 438. Die Ordnung der V. B. 439. Die Ordnung der V. B. 440. Die Ordnung der V. B. 441. Die Ordnung der V. B. 442. Die Ordnung der V. B. 443. Die Ordnung der V. B. 444. Die Ordnung der V. B. 445. Die Ordnung der V. B. 446. Die Ordnung der V. B. 447. Die Ordnung der V. B. 448. Die Ordnung der V. B. 449. Die Ordnung der V. B. 450. Die Ordnung der V. B. 451. Die Ordnung der V. B. 452. Die Ordnung der V. B. 453. Die Ordnung der V. B. 454. Die Ordnung der V. B. 455. Die Ordnung der V. B. 456. Die Ordnung der V. B. 457. Die Ordnung der V. B. 458. Die Ordnung der V. B. 459. Die Ordnung der V. B. 460. Die Ordnung der V. B. 461. Die Ordnung der V. B. 462. Die Ordnung der V. B. 463. Die Ordnung der V. B. 464. Die Ordnung der V. B. 465. Die Ordnung der V. B. 466. Die Ordnung der V. B. 467. Die Ordnung der V. B. 468. Die Ordnung der V. B. 469. Die Ordnung der V. B. 470. Die Ordnung der V. B. 471. Die Ordnung der V. B. 472. Die Ordnung der V. B. 473. Die Ordnung der V. B. 474. Die Ordnung der V. B. 475. Die Ordnung der V. B. 476. Die Ordnung der V. B. 477. Die Ordnung der V. B. 478. Die Ordnung der V. B. 479. Die Ordnung der V. B. 480. Die Ordnung der V. B. 481. Die Ordnung der V. B. 482. Die Ordnung der V. B. 483. Die Ordnung der V. B. 484. Die Ordnung der V. B. 485. Die Ordnung der V. B. 486. Die Ordnung der V. B. 487. Die Ordnung der V. B. 488. Die Ordnung der V. B. 489. Die Ordnung der V. B. 490. Die Ordnung der V. B. 491. Die Ordnung der V. B. 492. Die Ordnung der V. B. 493. Die Ordnung der V. B. 494. Die Ordnung der V. B. 495. Die Ordnung der V. B. 496. Die Ordnung der V. B. 497. Die Ordnung der V. B. 498. Die Ordnung der V. B. 499. Die Ordnung der V. B. 500. Die Ordnung der V. B. 501. Die Ordnung der V. B. 502. Die Ordnung der V. B. 503. Die Ordnung der V. B. 504. Die Ordnung der V. B. 505. Die Ordnung der V. B. 506. Die Ordnung der V. B. 507. Die Ordnung der V. B. 508. Die Ordnung der V. B. 509. Die Ordnung der V. B. 510. Die Ordnung der V. B. 511. Die Ordnung der V. B. 512. Die Ordnung der V. B. 513. Die Ordnung der V. B. 514. Die Ordnung der V. B. 515. Die Ordnung der V. B. 516. Die Ordnung der V. B. 517. Die Ordnung der V. B. 518. Die Ordnung der V. B. 519. Die Ordnung der V. B. 520. Die Ordnung der V. B. 521. Die Ordnung der V. B. 522. Die Ordnung der V. B. 523. Die Ordnung der V. B. 524. Die Ordnung der V. B. 525. Die Ordnung der V. B. 526. Die Ordnung der V. B. 527. Die Ordnung der V. B. 528. Die Ordnung der V. B. 529. Die Ordnung der V. B. 530. Die Ordnung der V. B. 531. Die Ordnung der V. B. 532. Die Ordnung der V. B. 533. Die Ordnung der V. B. 534. Die Ordnung der V. B. 535. Die Ordnung der V. B. 536. Die Ordnung der V. B. 537. Die Ordnung der V. B. 538. Die Ordnung der V. B. 539. Die Ordnung der V. B. 540. Die Ordnung der V. B. 541. Die Ordnung der V. B. 542. Die Ordnung der V. B. 543. Die Ordnung der V. B. 544. Die Ordnung der V. B. 545. Die Ordnung der V. B. 546. Die Ordnung der V. B. 547. Die Ordnung der V. B. 548. Die Ordnung der V. B. 549. Die Ordnung der V. B. 550. Die Ordnung der V. B. 551. Die Ordnung der V. B. 552. Die Ordnung der V. B. 553. Die Ordnung der V. B. 554. Die Ordnung der V. B. 555. Die Ordnung der V. B. 556. Die Ordnung der V. B. 557. Die Ordnung der V. B. 558. Die Ordnung der V. B. 559. Die Ordnung der V. B. 560. Die Ordnung der V. B. 561. Die Ordnung der V. B. 562. Die Ordnung der V. B. 563. Die Ordnung der V. B. 564. Die Ordnung der V. B. 565. Die Ordnung der V. B. 566. Die Ordnung der V. B. 567. Die Ordnung der V. B. 568. Die Ordnung der V. B. 569. Die Ordnung der V. B. 570. Die Ordnung der V. B. 571. Die Ordnung der V. B. 572. Die Ordnung der V. B. 573. Die Ordnung der V. B. 574. Die Ordnung der V. B. 575. Die Ordnung der V. B. 576. Die Ordnung der V. B. 577. Die Ordnung der V. B. 578. Die Ordnung der V. B. 579. Die Ordnung der V. B. 580. Die Ordnung der V. B. 581. Die Ordnung der V. B. 582. Die Ordnung der V. B. 583. Die Ordnung der V. B. 584. Die Ordnung der V. B. 585. Die Ordnung der V. B. 586. Die Ordnung der V. B. 587. Die Ordnung der V. B. 588. Die Ordnung der V. B. 589. Die Ordnung der V. B. 590. Die Ordnung der V. B. 591. Die Ordnung der V. B. 592. Die Ordnung der V. B. 593. Die Ordnung der V. B. 594. Die Ordnung der V. B. 595. Die Ordnung der V. B. 596. Die Ordnung der V. B. 597. Die Ordnung der V. B. 598. Die Ordnung der V. B. 599. Die Ordnung der V. B. 600. Die Ordnung der V. B. 601. Die Ordnung der V. B. 602. Die Ordnung der V. B. 603. Die Ordnung der V. B. 604. Die Ordnung der V. B. 605. Die Ordnung der V. B. 606. Die Ordnung der V. B. 607. Die Ordnung der V. B. 608. Die Ordnung der V. B. 609. Die Ordnung der V. B. 610. Die Ordnung der V. B. 611. Die Ordnung der V. B. 612. Die Ordnung der V. B. 613. Die Ordnung der V. B. 614. Die Ordnung der V. B. 615. Die Ordnung der V. B. 616. Die Ordnung der V. B. 617. Die Ordnung der V. B. 618. Die Ordnung der V. B. 619. Die Ordnung der V. B. 620. Die Ordnung der V. B. 621. Die Ordnung der V. B. 622. Die Ordnung der V. B. 623. Die Ordnung der V. B. 624. Die Ordnung der V. B. 625. Die Ordnung der V. B. 626. Die Ordnung der V. B. 627. Die Ordnung der V. B. 628. Die Ordnung der V. B. 629. Die Ordnung der V. B. 630. Die Ordnung der V. B. 631. Die Ordnung der V. B. 632. Die Ordnung der V. B. 633. Die Ordnung der V. B. 634. Die Ordnung der V. B. 635. Die Ordnung der V. B. 636. Die Ordnung der V. B. 637. Die Ordnung der V. B. 638. Die Ordnung der V. B. 639. Die Ordnung der V. B. 640. Die Ordnung der V. B. 641. Die Ordnung der V. B. 642. Die Ordnung der V. B. 643. Die Ordnung der V. B. 644. Die Ordnung der V. B. 645. Die Ordnung der V. B. 646. Die Ordnung der V. B. 647. Die Ordnung der V. B. 648. Die Ordnung der V. B. 649. Die Ordnung der V. B. 650. Die Ordnung der V. B. 651. Die Ordnung der V. B. 652. Die Ordnung der V. B. 653. Die Ordnung der V. B. 654. Die Ordnung der V. B. 655. Die Ordnung der V. B. 656. Die Ordnung der V. B. 657. Die Ordnung der V. B. 658. Die Ordnung der V. B. 659. Die Ordnung der V. B. 660. Die Ordnung der V. B. 661. Die Ordnung der V. B. 662. Die Ordnung der V. B. 663. Die Ordnung der V. B. 664. Die Ordnung der V. B. 665. Die Ordnung der V. B. 666. Die Ordnung der V. B. 667. Die Ordnung der V. B. 668. Die Ordnung der V. B. 669. Die Ordnung der V. B. 670. Die Ordnung der V. B. 671. Die Ordnung der V. B. 672. Die Ordnung der V. B. 673. Die Ordnung der V. B. 674. Die Ordnung der V. B. 675. Die Ordnung der V. B. 676. Die Ordnung der V. B. 677. Die Ordnung der V. B. 678. Die Ordnung der V. B. 679. Die Ordnung der V. B. 680. Die Ordnung der V. B. 681. Die Ordnung der V. B. 682. Die Ordnung der V. B. 683. Die Ordnung der V. B. 684. Die Ordnung der V. B. 685. Die Ordnung der V. B. 686. Die Ordnung der V. B. 687. Die Ordnung der V. B. 688. Die Ordnung der V. B. 689. Die Ordnung der V. B. 690. Die Ordnung der V. B. 691. Die Ordnung der V. B. 692. Die Ordnung der V. B. 693. Die Ordnung der V. B. 694. Die Ordnung der V. B. 695. Die Ordnung der V. B. 696. Die Ordnung der V. B. 697. Die Ordnung der V. B. 698. Die Ordnung der V. B. 699. Die Ordnung der V. B. 700. Die Ordnung der V. B. 701. Die Ordnung der V. B. 702. Die Ordnung der V. B. 703. Die Ordnung der V. B. 704. Die Ordnung der V. B. 705. Die Ordnung der V. B. 706. Die Ordnung der V. B. 707. Die Ordnung der V. B. 708. Die Ordnung der V. B. 709. Die Ordnung der V. B. 710. Die Ordnung der V. B. 711. Die Ordnung der V. B. 712. Die Ordnung der V. B. 713. Die Ordnung der V. B. 714. Die Ordnung der V. B. 715. Die Ordnung der V. B. 716. Die Ordnung der V. B. 717. Die Ordnung der V. B. 718. Die Ordnung der V. B. 719. Die Ordnung der V. B. 720. Die Ordnung der V. B. 721. Die Ordnung der V. B. 722. Die Ordnung der V. B. 723. Die Ordnung der V. B. 724. Die Ordnung der V. B. 725. Die Ordnung der V. B. 726. Die Ordnung der V. B. 727. Die Ordnung der V. B. 728. Die Ordnung der V. B. 729. Die Ordnung der V. B. 730. Die Ordnung der V. B. 731. Die Ordnung der V. B. 732. Die Ordnung der V. B. 733. Die Ordnung der V. B. 734. Die Ordnung der V. B. 735. Die Ordnung der V. B. 736. Die Ordnung der V. B. 737. Die Ordnung der V. B. 738. Die Ordnung der V. B. 739. Die Ordnung der V. B. 740. Die Ordnung der V. B. 741. Die Ordnung der V. B. 742. Die Ordnung der V. B. 743. Die Ordnung der V. B. 744. Die Ordnung der V. B. 745. Die Ordnung der V. B. 746. Die Ordnung der V. B. 747. Die Ordnung der V. B. 748. Die Ordnung der V. B. 749. Die Ordnung der V. B. 750. Die Ordnung der V. B. 751. Die Ordnung der V. B. 752. Die Ordnung der V. B. 753. Die Ordnung der V. B. 754. Die Ordnung der V. B. 755. Die Ordnung der V. B. 756. Die Ordnung der V. B. 757. Die Ordnung der V. B. 758. Die Ordnung der V. B. 759. Die Ordnung der V. B. 760. Die Ordnung der V. B. 761. Die Ordnung der V. B. 762. Die Ordnung der V. B. 763. Die Ordnung der V. B. 764. Die Ordnung der V. B. 765. Die Ordnung der V. B. 766. Die Ordnung der V. B. 767. Die Ordnung der V. B. 768. Die Ordnung der V. B. 769. Die Ordnung der V. B. 770. Die Ordnung der V. B. 771. Die Ordnung der V. B. 772. Die Ordnung der V. B. 773. Die Ordnung der V. B. 774. Die Ordnung der V. B. 775. Die Ordnung der V. B. 776. Die Ordnung der V. B. 777. Die Ordnung der V. B. 778. Die Ordnung der V. B. 779. Die Ordnung der V. B. 780. Die Ordnung der V. B. 781. Die Ordnung der V. B. 782. Die Ordnung der V. B. 783. Die Ordnung der V. B. 784. Die Ordnung der V. B. 785. Die Ordnung der V. B. 786. Die Ordnung der V. B. 787. Die Ordnung der V. B. 788. Die Ordnung der V. B. 789. Die Ordnung der V. B. 790. Die Ordnung der V. B. 791. Die Ordnung der V. B. 792. Die Ordnung der V. B. 793. Die Ordnung der V. B. 794. Die Ordnung der V. B. 795. Die Ordnung der V. B. 796. Die Ordnung der V. B. 797. Die Ordnung der V. B. 798. Die Ordnung der V. B. 799. Die Ordnung der V. B. 800. Die Ordnung der V. B. 801. Die Ordnung der V. B. 802. Die Ordnung der V. B. 803. Die Ordnung der V. B. 804. Die Ordnung der V. B. 805. Die Ordnung der V. B. 806. Die Ordnung der V. B. 8

Beste

und Abschnitte zur

Hälte

des ausgezeichneten

Preises

Brummer "Benjamin"

Halle-Saale :-: Grosse Ulrichstrasse 22-24

Alle Reste sind im Lichthofe unseres Hauses auf Extra-Tischen ausgelegt!

Veranlassungen der KPD. Unterbezirk Halle-Saalekreis. Die im Bezirk stattfindenden KPD-Gedächtnisfeier...

Kommunist. Jugendverband Deutschlands. Bezirk Halle-Merzbach. Jugendleiterart: Halle a. d. S., Vertheilbl. 14...

Hunde laufen ab. Mar Zaubiker, Steinweg 52. Bannweiber! Sonntag, 16. Jan., nachm. 3 Uhr im "Internationalen"...

Sparen Sie sich den Weg. Schmeerstr. 2. Wir besorgen das Geflügel nach...

"Roter Frontkämpfer-Bund". Offizielle der Gauleitung des RFB, Halle-Merzbach: Fritz Weidner, Halle a. d. S., Große Klausstraße 18...

Unterbezirk Halle-Saalekreis. Sonntag, 15. Januar, im "Lindenhof" 220 Jeter. Freitag, 17. Januar, abends 8 Uhr, im "Lindenhof"...

Germania-Felsenfest. Sonntag, den 16. Januar 1927 im "Frieden"...

Germania-Felsenfest. Jugplatz-Kasino. Sonntag, den 22. Januar 1927. Großer Maskenball...

Unterbezirk Halle-Saalekreis. Sonntag, 16. Januar, abends 8 Uhr, im "Lindenhof"...

Unterbezirk Halle-Merzbach. Sonntag, 16. Januar, abends 8 Uhr, im "Lindenhof"...

Insell Helgoland Wittenberg. Sonntag, den 15. Januar 1927: Großer Abigwedtsball...

Insell Helgoland Wittenberg. Großer Abigwedtsball. Die Abigwedtsball...

Unterbezirk Halle-Saalekreis. Sonntag, 16. Januar, abends 8 Uhr, im "Lindenhof"...

Bund der Freunde der J.F.H. Landesausstellung Halle/Merzbach. Bureau Halle, Dorstheimstr. 12, Telephon 29150...

Wiener-Lichtspiele Pierleritz. Sonntag, den 16. Januar 1927 von nachmittags 2 Uhr an...

Wiener-Lichtspiele Pierleritz. Das Gasthaus zur Ehe. Die fidele Chardine...

"Roter Frauen- und Mädchen-Bund". Sonntag, 16. Januar, abends 8 Uhr, im "Lindenhof"...

Roter Frontkämpfer-Bund. Halle V (Zentrum). Sonntag, den 16. Januar 1927, im "Volkspart", Burgstr. (großer Saal)...

Das Gasthaus zur Ehe. Die fidele Chardine. Sonntag 8 Uhr, Sonntag 9 und 9 1/2 Uhr...

Das Gasthaus zur Ehe. Die fidele Chardine. Sonntag 8 Uhr, Sonntag 9 und 9 1/2 Uhr...